

Familienland

Amtliche Mitteilung ■ Juni 2024 ■ www.tirol.gv.at/familienland
Österreichische Post AG, RM04A035550K, 6020 Innsbruck



LAND
TIROL

Der Weg ist das Ziel

Bewegung, Spaß, Entspannung und Freude bei gemeinsamen Familienwanderungen erleben.

■ Seite 4



Leicht Lesen:
„Kindergeld
plus“
Seite 17

App „Sicheres Tirol“

Lern-App sensibilisiert zu Sicherheitsthemen.

■ Seite 8

Familienfest

Spiel und Spaß am Sonntag, 23. Juni 2024, im Erlebnispark Hög in Serfaus.

■ Seite 6

EuregioFamily-Pass News

Die Beilage informiert über aktuelle Angebote in der Euregio.

■ Heftmitte

Familiensommer in Tirol



Der digitale Tiroler Familienpass bietet in den Sommermonaten wieder zahlreiche Angebote für die ganze Familie. Mit den Familienpass-Gutscheinen erhält man tirolweit Ermäßigungen von bis zu 50 Prozent bei Badeseen, Schwimmbädern, Bergbahnen, Museen und vielen mehr. Die Rabatte können über die Land Tirol App abgerufen und bei den jeweiligen Familienpass-Vorteilsgebern eingelöst werden. Viele dieser Vergünstigungen gelten auch für Großeltern – in Begleitung der Enkelkinder und mit dem Familienpass der Eltern – bei entsprechenden Vorteilsgebern.

Wer noch keinen digitalen Tiroler Familienpass hat, wendet sich an die Abteilung Gesellschaft und Arbeit per E-Mail unter familienpass@tirol.gv.at oder telefonisch unter +43 512 508 80 7840. Alle Informationen zum digitalen Tiroler Familienpass finden Sie unter [tirol.gv.at/familienpass](https://www.tirol.gv.at/familienpass).

Tipp:

Das Familienland ist zukünftig auch über den digitalen Familienpass in der Land Tirol App abrufbar!



Abteilung Gesellschaft und Arbeit

Meinhardstraße 16
6020 Innsbruck
 +43 512 508 80 7840
 familienpass@tirol.gv.at
 [tirol.gv.at/familienpass](https://www.tirol.gv.at/familienpass)



Resilienz stärken in Zeiten der Krise – online an einem Forschungsprojekt teilnehmen!

Resilienz ist die Fähigkeit, Herausforderungen, Krisen oder belastende Lebensumstände erfolgreich zu bewältigen. Manche Menschen schaffen es trotz ausgeprägter negativer Umstände und Risikofaktoren gesund zu bleiben, an schwierigen Situationen zu wachsen und gestärkt aus diesen hervorzugehen. Grund hierfür ist eine gut ausgeprägte Resilienz, die entwickelt und trainiert werden kann.

Die Medizinische Universität Innsbruck lädt Interessierte dazu ein, an diesem aktuellen, vom Land Tirol geförderten Projekt teilzunehmen und kostenlos eine von zwei hilfreichen Maßnahmen (Resilienztraining oder Progressive Muskelentspannung) zur Gesundheitsförderung in Anspruch zu nehmen.

ZUM MITMACHEN
Online Resilienz-Training

Voraussetzungen:

- Sie fühlen sich psychisch belastet und aktuell wenig widerstandsfähig
- Sie sind über 18 Jahre alt und sprechen fließend Deutsch
- Sie haben keine schwere psychiatrische Vorerkrankung und nehmen derzeit an keiner (Gruppen-)Therapie teil

Nähere Informationen:
E-mail: resilienz-tirol@i-med.ac.at
Web: [resilienz-tirol.at](https://www.resilienz-tirol.at)

**Medizinische Universität Innsbruck
Univ.-Klinik für Psychiatrie I**

Anichstraße 35
6020 Innsbruck
 +43 512 504 82544
 resilienz-tirol@i-med.ac.at
 [resilienz-tirol.at](https://www.resilienz-tirol.at)

Inhalt



14

E-Carsharing

Nutzen
statt besitzen



18

Taschengeld

Wie Kinder den Umgang
mit Geld lernen



20

Elternberatung Tirol

Seit 105 Jahren für Familien
im Einsatz



22

Lesetipps für den Sommer

Beim Lesen die Seele
baumeln lassen



Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Wir freuen uns, Sie abermals zum Tiroler Familienfest einladen zu dürfen! Am Sonntag, den 23. Juni 2024, findet im Erlebnispark Hög in Serfaus bei entsprechender Witterung ein Tag im Zeichen von Spiel und Spaß statt. Familien erwartet ein buntes Rahmenprogramm im Erlebnispark mit verschiedenen Abenteuerstationen auf 1.829 Höhenmetern.

Zu einem Naturerlebnis der ruhigeren Art laden wir Sie ebenfalls in die Tiroler Berge: Der Alpenverein gibt Tipps zu einer gelungenen Wanderung mit der ganzen Familie. Dabei wird auf die Erwartungen der Kinder ebenso Augenmerk gelegt wie auf eine sinnvolle Tourenplanung.

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Start in die Sommerzeit, schöne Erlebnisse in der Natur und viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Anton Mattle

Landeshauptmann von Tirol

Ihre Astrid Mair

Familienlandesrätin von Tirol

IMPRESSUM Informationsmagazin der Tiroler Landesregierung / Auflage: 236.500 Stück
MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Land Tirol. **CHEFREDAKTION:** Dr. Ines Bürgler. **REDAKTIONELLE KOORDINATION:** Mag. Simone Stolz-Kavakebi. **REDAKTION:** Roberta Bortolotti, MA, Konrad Pözl MA, Mag. Simone Stolz-Kavakebi, MMag. Michael Wötzer. **TITELFOTO:** Shutterstock.com. **KONTAKT:** Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 (0)512 508 807804, E-Mail: gesellschaft.arbeit@tirol.gv.at. **GRAFIK:** Nina Rippl. **DRUCK:** Intergraphik GmbH. **OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ:** Medieninhaber: Land Tirol. **ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRUNDLEGENDE RICHTUNG:** Information der BürgerInnen über die Arbeit der Landesregierung, der Landesverwaltung und des Landtags.

Bergsport für die ganze Familie

Wandern und Bergsteigen mit Kindern kann Familien die Chance bieten, gemeinsam etwas zu unternehmen, Natur zu erleben und auf diese Weise Bewegung, Spaß, Entspannung und Freude miteinander zu verbinden.

Bedürfnisse der Kinder

Kinder möchten erleben, entdecken, sie mögen Spannung und Abenteuer, sie wollen Neues erfahren und fühlen. Gemeinsame Familienwanderungen, Bergwandern bis hin zu Bergsteigen bieten schon von Natur aus viele Angebote für gemeinsame Erfahrungen in den Bergen.

Kinder brauchen nicht unbedingt einen Gipfel. Sie mögen oft lieber Spannendes und Geheimnisvolles in den Bergen entdecken. Begegnungen mit Tieren und Pflanzen können dabei so eindrucksvoll für sie sein wie Wasser, das zum Spielen einlädt.

Besonders reizvoll kann für Kinder auch eine Übernachtung auf einer Hütte in den Bergen sein.

Also besser nicht stundenlange „fade Tal-Hatscher“ oder eintönige Forstautobahnen auswählen, sondern lieber einen gefahrlosen Steig suchen, einen kurvenreichen Wald- oder Almweg ansteuern – abseits ausgetretener Trampelpfade oder intensiv beworbener Natur-Spaß-Anlagen. Vielmehr kleine, schmale Wege wählen, auch stille Plätze suchen, bewusst kindgerechte leichte Felssteige zur Abwechslung versuchen, wo Kinder gefahrlos klettern und sich entfalten können.

Persönliche Erfahrungen

Ich kann mich noch gut an die ersten und an die vielen folgenden Bergwanderungen, kleineren Skitouren und Kraxlereien mit meinen Jüngsten erinnern. Oft wurden gemeinsam Ziele ausgesucht, die Kinder in die Detail-

vorbereitung miteinbezogen, daheim Rucksackpacken und leichte Knoten geübt. Wichtig war immer, klare Ziele zu formulieren: Länge, Dauer, Schwierigkeit, Besonderheiten, Einkehrmöglichkeit oder Gipfelbiwak, Liftunterstützung oder Teilstrecke mit dem Fahrrad etc. anzusprechen und zu diskutieren. Oft wirkte die Mitnahme von FreundInnen Wunder, weil damit meist mehr Spaß und Ablenkung verbunden war.

Besonderheiten der Tour

Wichtig ist stets, entlang von Aufstieg bzw. Abstieg besondere Merkmale des Weges, der Umgebung, der Natur im Kleinen ausfindig zu machen, etwa in Form eines einfachen Geocachings: Wer findet den ersten Pilz, eine Vogelfeder, einen besonderen Stein, ein Nest, eine seltene Blume, eine Frucht, ein markantes Wurzelholz, eine besondere Gesteinsform oder hundert andere kleine Schätze der Natur, der Umgebung, des Geländes



Wasser lädt bei einer Wanderung immer zum Spielen ein.

Mit Freunden
macht jede Tour
gleich noch
mehr Spaß.



oder Waldes, der Almen, der Gipfel. Je nach Ziel kann man spontan diskutieren, was man als Erinnerungsstück an die Tour mitnehmen könnte wie Hölzer, Flechten, Bergkristalle, Mini-Felszacken oder Zirbenzapfen. Oder etwas, das sich zum Basteln eignet, wie Blumen zum Trocknen für ein eigenes oder gemeinsames Herbarium. So kann man die Kinder nach und nach auch ermuntern, selbst ein eigenes Bergbüchlein zu führen, ein Wanderbuch anzulegen.

Hilfreich kann auch sein, die Kinder unterwegs mit diversen Geschichten von den Mühen des Gehens abzulenken, über Interessantes entlang des Weges, der Gegend, der Berge zu erzählen, wie z. B. „Marterlen“ zu erklären. Außerdem können sie mit einem Fernglas selbst Neues entdecken oder ein Ziel wählen, Ausschau nach Tieren und Vögeln halten oder fotografieren. Wichtig bei jeder Wanderung ist außerdem, rechtzeitig Pausen oder Raststationen einzulegen.

Individuelle Tourenplanung

Wer mit Kindern in die Berge aufbricht, sollte bereits die Tourenplanung sorgfältig angehen. Ideen und Wünsche der Kinder sollten dabei einfließen. Geländekenntnis, gute Karten sowie zusätzliche Informationen über die aktuellen Verhältnisse und das Wetter helfen, später im Gelände keine unliebsamen Überraschungen zu erleben. Die Schwierigkeit der Bergwege muss jedenfalls berücksichtigt werden. Den Kindern kann und sollte nach und nach Mitverantwortung zum Gelingen des Ausflugs übertragen werden. Empfehlenswert ist auch langsames Steigern – vielleicht einmal einen kindergerechten Übungsklettersteig versuchen (z. B. Sagenklettersteig Glungezer).





Eine gute Tourengliederung hilft außerdem, die eigenen Kräfte und die der Kinder besser einzuteilen. Ratsam ist es, schon im Vorfeld das eine oder andere zu den geplanten Rastplätzen und attraktiven Wegabschnitten zu erzählen. Das steigert sowohl die Erwartungen als auch die Vorfreude. Am besten plant man flexibel und ermöglicht so jederzeit und spontan Verlängerungen und Verkürzungen – je nach Motivation, Witterung und Kondition.



Weitere Informationen und Tipps für Kinder
und Familien unter: [✉ alpenvereinsjugend.at](mailto:alpenvereinsjugend.at)

alpenverein 
österreich

Österreichischer Alpenverein / Landesverband Tirol

 Schulgasse 6, 6060 Hall in Tirol
 +43 5223 56 209
 tirol@landesverband.alpenverein.at
 alpenverein.at/tirol



Beim Familienfest des Landes Tirol erwartet Familien ein vielfältiges Programm.

Familienfest des Landes Tirol

Am Sonntag, 23. Juni 2024, von 10 bis 16 Uhr, ist es wieder soweit: Das Land Tirol lädt Groß und Klein zum Tiroler Familienfest ein. Spiel und Spaß für Familien stehen heuer im Erlebnispark Hög auf dem Programm.

Das diesjährige Familienfest des Landes Tirol wird gemeinsam mit der Seilbahn Komperdell GmbH im Erlebnispark Hög in Serfaus veranstaltet. Umrahmt von einer atemberaubenden Bergkulisse auf 1.829 Höhenmetern kann die ganze Familie einen Tag lang die unterschiedlichsten Erlebnisstationen ausprobieren. Dabei reicht das Angebot vom Kuhfladentrampolin über Milchkanen-Memory und Holzkugelbahn bis hin zum Geschicklichkeitsparcours.

Wasser marsch!

Der Högsee und die ihn umgebenden Abenteuerstationen sorgen für eine angenehme Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen. Ob man sich ein Tretboot schnappt, vom Sprungturm ins Wasser springt, sich im Stand-up-Paddeln versucht oder auf einem Floß durch das Wasserlabyrinth schifft: Auch bei Erwachsenen wird die Abenteuerlust geweckt! Für die jüngsten Gäste gibt es außerdem einen eigenen Flachwasserbereich.

Hoch hinaus

Zusätzlich zu den vorhandenen Spielestationen werden während des Familienfestes kostenlose Mitmachaktionen, wie Hüpfburg, Seifenblasen selber machen, Basteln für Kinder, Airbrushtattoo-Station, Kinderschminken und vieles mehr angeboten. Darüber hinaus können Mutige eine Fahrt mit bis zu 40 Kilometer pro Stunde im Familien Coaster „Schneisenfeger“ wagen. Ein 360-Grad-Kreisel und 180-Grad-Kehren machen die 1,5 Kilometer lange Fahrt zum Adrenalin-Kick für die ganze Familie.

Begrüßung und Genuss

Eröffnet wird das Familienfest von Familienlandesrätin Astrid Mair um 11 Uhr auf der Terrasse der Seealm Hög. Im Anschluss an die Eröffnung kann man sich beim Frühstücken auch gleich von den Köstlichkeiten des Restaurants überzeugen. Kulinarisch finden die BesucherInnen Schmankerln sowie besondere Spezialitäten, welche unter anderem mit selbstgebackenem Brot, Eis aus eigener Produktion und vegetarischer wie veganer Küche aufwarten.

Familienpass und InfoEck Mobil

Auch dieses Jahr sind sowohl das InfoEck Mobil als auch der Familienpass- bzw. EuregioFamilyPass-Stand vor Ort. Erhalten kann man hier Informationen zu Angeboten für Familien sowie Jugendliche und SeniorInnen des Landes Tirol als auch zu Familienermäßigungen in der gesamten Euregio Tirol-Südtirol-Trentino. Es warten spannende Quizfragen und tolle Give-aways auf Groß und Klein. An der Talstation der Alpkopfbahn wird zudem der digitale Familienpass ausgestellt.

**OMA + OPA
Bonus**

Tiroler Familienfest

23. Juni 2024

10 bis 16 Uhr

**Erlebnispark
Hög Serfaus**



Im Erlebnispark Hög können Klein und Groß gemeinsame Familienfreizeit genießen.

Anreise

Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist möglich. Vom Bahnhof Landeck/Zams kann mit den Buslinien 220 oder 210 angereist werden. Bei Anreise mit dem PKW ist der Parkplatz gebührenpflichtig, die Nutzung der U-Bahn bis zur Talstation der Alpkopfbahn ist kostenlos.

Mit dem Kauf eines Bergbahntickets kann der Erlebnispark Hög kostenlos besucht werden. Auf sämtliche Bergbahntickets gilt der 50%-Familientarif mit dem Tiroler Familienpass/EuregioFamilyPass. Der Oma+Opa-Bonus ist gültig. Aktion gilt nicht für kostenpflichtige Attraktionen vor Ort. Der Erlös der Bergbahntickets kommt dem Soforthilfefonds der Seilbahn Komperdell GbmH für Familien in Not zugute.

Weitere Informationen zum Erlebnispark Hög und den Seilbahntarifen:



Man ist bemüht die Veranstaltung bestmöglich barrierefrei zu gestalten. Aufgrund von Witterung kann das Event kurzfristig abgesagt werden.

Informationen dazu unter:
tirol.gv.at/familienfest


Wandertipps


Wer sich auf dem Weg zum Familienfest noch sportlich betätigen möchte, kann von der Talstation der Alpkopfbahn über 400 Höhenmeter zum Erlebnispark wandern. Oder man nimmt die Bahn bis zur Bergstation und spaziert über den kinderwagentauglichen „Six Senses Weg“ in 45 Minuten oder über den Piratenweg in etwa 1,5 Stunden zum Familienfest.




Abteilung Gesellschaft und Arbeit



 Meinhardstraße 16
6020 Innsbruck

 +43 512 508 807 804

 ga.generationen@tirol.gv.at

 tirol.gv.at/familienfest

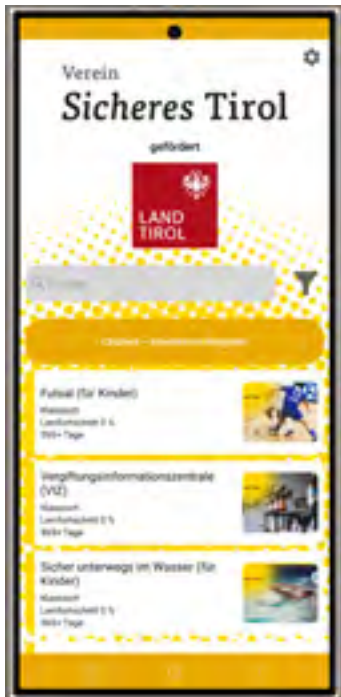


Wie gut kennst du sicheres Verhalten? – Wissen testen und weitergeben mit der App „Sicheres Tirol“

Leitern auf eine ebene Fläche stellen, vor dem Überqueren der Straße immer nach links und rechts schauen sowie beim Rodeln vor und nicht in der Kurve bremsen: Das sind nur drei von hunderten wichtigen Tipps zum richtigen Verhalten in Sachen Sicherheit in allen Lebenslagen – vom Haushalt über den Verkehr bis hin zur Freizeit.

Die App „Sicheres Tirol“ bietet mit 30 kurzweiligen und interaktiven Online-Trainings eine digitale Lern- und Übungsplattform für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Smartphone oder Tablet. Zudem haben NutzerInnen die Möglichkeit, ihre Fragen zum Thema Sicherheit einem Chatbot zu stellen, der mittels künstlicher Intelligenz ausschließlich auf kuratierte Inhalte trainiert ist und innerhalb weniger Sekunden antwortet. Die unter Einbeziehung von SicherheitsexpertInnen entwickelte Anwendung steht ab sofort kostenlos zum Download zur Verfügung.





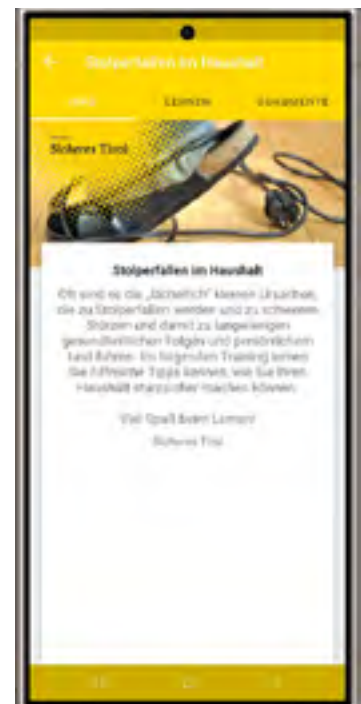
Kurzweilig und informativ

Vermittelt werden die Inhalte über die App in einprägsamen Lern-Einheiten mit spielerischen Elementen. Quizfragen sind ebenso dabei wie Kurz-Videos. Ein weiteres Highlight der App ist die Chatbot-Funktion. Dabei fungiert die künstliche Intelligenz der Anwendung als Helfer rund um die Uhr. Hat man eine Frage zu einem Sicherheitsthema, kann diese in der App eingetippt werden. Der mit kuratierten Inhalten trainierte Chatbot gibt sofort die passende Antwort.

Von „Sicher unterwegs auf der Alm“ bis zu „Stolperfallen im Alltag“

Was bedeuten die Hinweisschilder entlang von Skipisten und Rodelbahnen? Wie verhalte ich mich mit einem Hund auf einer Alm? Welche Gefahrenquellen sind im Haushalt zu beachten? Die App bietet Antworten zu einem breiten Spektrum an Sicherheitsthemen und -tips. Die Erarbeitung der Inhalte erfolgte durch die ExpertInnen des Vereins Sicheres Tirol. „Statistiken sowie unsere Erfahrungen zeigen, dass Unfälle vor allem im und rund um den eigenen Haushalt in den verschiedensten Bereichen passieren – sei es beim Radfahren, der Gartenarbeit oder in der Küche.

Mit der neuen App decken wir daher ein breites Spektrum an verschiedensten Themengebieten ab. Für die kommende Sommersaison stehen unter anderem Lern-Tools wie ‚Sicher unterwegs auf der Alm‘, ‚Sicheres E-Biken‘ oder ‚Sommerzeit – Zeit zum Grillen‘ zur Verfügung. Die Inhalte werden zudem laufend evaluiert und weiterentwickelt“, erklärt Vereinsobmann Karl Mark.



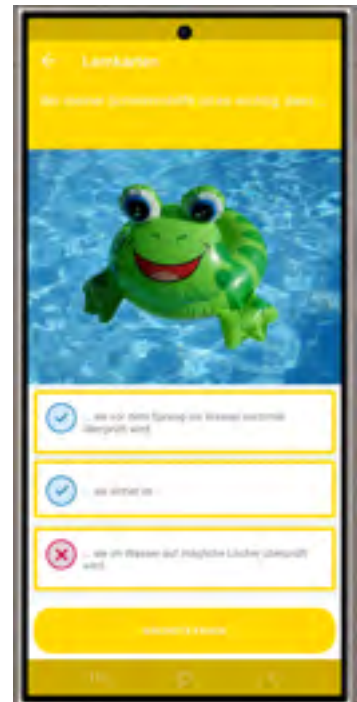
„Sicherheit ist ein allgegenwärtiges Thema und betrifft jede und jeden: vom Kleinkind bis ins hohe Alter – ob zuhause, im Straßenverkehr oder bei Freizeit und Sport. Es lauern überall mögliche Stolpersteine und Gefahrenstellen. Mit der App ‚Sicheres Tirol‘ konnten wir gemeinsam mit dem Verein Sicheres Tirol und duftner.digital eine Plattform entwickeln, mithilfe derer Jung und Alt auf unterhaltsame Art und Weise für Sicherheitsthemen sensibilisiert werden.“

– Sicherheitslandesrätin Astrid Mair

App als idealer Wissensvermittler

Die technische und methodisch-didaktische Umsetzung der App erfolgte durch die Firma duftner.digital. „Wir haben über zehn Jahre Erfahrung im Bereich digitales Lernen, haben die Inhalte in unterhaltsame, einprägsame Lerneinheiten gegossen und mit Bildern und Videos noch spannender gestaltet“, so Geschäftsführer Dieter Duftner, der zudem auf die Vorteile der digitalen Wissensvermittlung verweist: „Es ist empirisch belegbar, dass Menschen,

die sich mittels Lern-App mit einem Thema befassen, mehr wissen und es sich länger merken. Somit ist die App ein wichtiger Baustein zur Unfall-Prävention in Tirol. Insbesondere wenn man schnell eine Antwort auf eine Frage benötigt und die Informationen nicht erst zusammensuchen will.“ Duftner verweist in diesem Zusammenhang auf wissenschaftliche Arbeiten, bei denen Testgruppen mit Lern-Apps hinsichtlich Wissenstransfer ins Langzeitgedächtnis signifikant besser abgeschnitten haben als die Kontrollgruppe, die ohne Lern-App gelernt hat.



Die App „Sicheres Tirol“ steht ab sofort kostenlos zum Download zur Verfügung.

„Sicheres Tirol“ – gratis Download



Apple App Store



Google Play Store

Weitere Apps zum Thema Sicherheit

Neben der App „Sicheres Tirol“ setzt das Land Tirol bei vielen weiteren Sicherheitsthemen auf Digitalisierung. Hier ein Überblick:

- **Land Tirol App:** Bei wichtigen Ereignissen, etwa Wetterwarnungen oder Straßensperren, informiert das Land Tirol NutzerInnen mittels Push-Nachrichten direkt über die Land Tirol App. Dafür müssen die Push-Nachrichten in den Einstellungen aktiviert werden. Alle Informationen zur Land Tirol App finden Sie unter: tirol.gv.at/landtirolapp
- **SOS-EU-ALP App:** Bei SOS-Abgabe über die App werden Standortdaten direkt an die zuständige Leitstelle übermittelt. Damit ist der Einsatzort automatisch bei der Leitstelle hinterlegt und kann an die Rettungskräfte weitergegeben werden. In weiterer Folge wird ein Gespräch zwischen der Leitstelle und der/dem Hilfesuchenden aufgebaut. Dabei können weitere Details – etwa der genaue Unfallhergang – abgeklärt werden. Einsetzbar ist sie sowohl in Tirol als auch Bayern und Südtirol. Weitere Informationen finden Sie unter: leitstelle.tirol/leistungen/soseualpapp
- **Euregio-Lawinenreport:** Seit 2018 liefert der Euregio-Lawinenreport unter lawinen.report in der Wintersaison täglich aktuelle Daten zur Lawinensituation in Tirol, Südtirol und im Trentino. Die Prognosen für den darauffolgenden Tag werden jeweils um 17 Uhr zur Verfügung gestellt.

Verein
Sicheres Tirol

Verein Sicheres Tiro

📍 Südtiroler Platz 6/II
6020 Innsbruck

☎ +43 512 560 095

✉ verein@sicheres-tirol.com

🌐 sicheres-tirol.com



MusicalSommer Kufstein 2024 – Familienaufführung des Landes Tirol

„Sister Act“ – ein himmlisches Vergnügen begeistert in diesem Jahr auf der einzigartigen Kulisse der Festung in Kufstein. Das Land Tirol verlost unter allen InhaberInnen des Familienpasses wieder Freikarten für ein unvergessliches Familienerlebnis auf der Festung Kufstein.

Familienaufführung am 11. August

Basierend auf dem gleichnamigen Film „Sister Act“, welcher 1992 mit der US-amerikanischen Schauspielerin Whoopi Goldberg prämierte, bringt das Musical eine mitreißende Handlung mit viel Witz, guter Laune, Emotionen und

wunderbarer Musik von Alan Menken nach Kufstein. Die Geschichte einer erfolglosen Barsängerin, welche aus Sicherheitsgründen von der Polizei in einem Kloster untergebracht wird und dort das Leben der Schwestern mit neuer Leichtigkeit sowie den Chor mit Soul- und Gospel-Klängen revolutioniert, gewann in den 1990er-Jahren mehrere Auszeichnungen.

Zur Familienvorstellung am Sonntag, 11. August 2024, um 17 Uhr lädt das Land Tirol vor allem Familien recht herzlich ein. Die weitgehend wetterfeste Überdachung auf der Festung Kufstein verspricht ein einmaliges Open-Air-Erlebnis für Groß und Klein.



Abteilung Gesellschaft und Arbeit

📍 Meinhardstraße 16
6020 Innsbruck

☎️ +43 512 508 807 804

✉️ ga.generationen@tirol.gv.at

🌐 [tirol.gv.at/musicalsommer](https://www.tirol.gv.at/musicalsommer)



Familienpass-Gewinnspiel

Gewinnen Sie Tickets für die Familienvorstellung am **Sonntag, 11. August 2024, um 17 Uhr**. Hierfür schicken Sie eine E-Mail mit dem **Kennwort „MusicalSommer 2024“** an ga.generationen@tirol.gv.at mit Angabe von **Vor- und Nachnamen, Anzahl der Familienmitglieder, Alter der Kinder und Familienpass-Nummer**. Gerne kann eine von den jüngsten Familienmitgliedern angefertigte Zeichnung übermittelt werden. Teilnahmeberechtigt sind alle Erziehungsberechtigten mit einem gültigen Tiroler Familienpass. Die Vorstellung ist für Kinder ab dem Volksschulalter geeignet.

Die GewinnerInnen werden per Zufallsprinzip ausgelost und via **E-Mail verständigt**. Die Tickets müssen spätestens **30 Minuten vor Beginn der Vorstellung vor Ort abgeholt** werden. Teilnahmeschluss ist **Sonntag, 7. Juli 2024**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Warum muss man noch immer über rassistische Beleidigungen diskutieren?

Rassismus ist im 21. Jahrhundert nach wie vor ein gesellschaftliches Problem und auch in Österreich findet dies auf verschiedensten Ebenen statt. Es stellt sich die Frage, wie es sein kann, dass im Jahr 2024 immer noch so viel Sensibilisierung und Aufklärung notwendig ist. Was kann jede/r Einzelne beitragen, damit Rassismus aus den Köpfen verschwindet?

Unter Rassismus versteht man die Diskriminierung von Menschen aufgrund äußerer Merkmale, beispielsweise Hautfarbe oder Herkunft. Rassismus zeigt sich unter anderem in Form von Beleidigungen. Ein klassisches Beispiel hierfür ist das „N-Wort“. Kürzlich wurde ein Fall in einer Volksschule in Tirol öffentlich, in der ein Arbeitsblatt aus dem Jahr 1998 verwendet wurde, in dem das „N-Wort“ vorkam. Dieses Beispiel zeigt, dass es auch heute noch

von Bedeutung ist, immer und immer wieder darüber aufzuklären, warum es wichtig ist, darauf zu achten, wie man spricht und welche Worte verwendet werden. Sprache ist Macht und darf nicht dazu missbraucht werden, andere zu beleidigen. Gerade beim „N-Wort“ sollte mittlerweile allgemein bekannt sein, dass dies ein diskriminierender und rassistischer Begriff ist. Es entstand in der Zeit des Kolonialismus und galt schon damals als Abwertung. Anhand sozial konstruierter Gruppen wurden Menschen aufgrund



ihrer Hautfarbe differenziert. Dadurch wurde das Machtgefälle zwischen den Kolonialmächten und den SklavInnen verdeutlicht. Aussagen wie „damals hat man das N-Wort aber noch sagen dürfen“, sind somit schlichtweg nicht korrekt. Stattdessen spricht man heute von Schwarzen Personen oder BIPOC. BIPOC steht für „Black, Indigenous und People of colour“.



Kinder kommen wertfrei auf die Welt. Erziehung und Sozialisierung prägen spätere Werte.

Sensibilisierung in der Schule

Gerade in der Schule haben Lehrpersonen einen Bildungsauftrag zu erfüllen und sollen Kinder zu wichtigen Themen kindgerecht sensibilisieren. Kindern soll vermittelt werden, dass es Kinderrechte gibt, die unter anderem aufzeigen, dass kein Kind bzw. generell kein Mensch aufgrund eines bestimmten Merkmales benachteiligt oder diskriminiert werden darf. Kinder sollen darauf sensibilisiert werden, dass alle Menschen gleich viel wert sind und man deswegen darauf achtet, Mitmenschen weder durch Taten, noch durch Worte zu verletzen. Jede/r kommt von Geburt an wertfrei auf die Welt. Wer sich wie entwickelt und welche Werte vertritt, hängt von Erziehung und Sozialisierung ab. Dabei spielen nicht nur Eltern, Verwandte und FreundInnen eine Rolle, sondern maßgeblich auch die Schule. Es ist also essenziell, was Kindern bereits in jungen Jahren beigebracht und vorgelebt wird.

Struktureller Rassismus im Alltag

Es geht keinesfalls „nur“ um den Begriff des „N-Wortes“, sondern auch um strukturellen Rassismus, wie beispielsweise Diskriminierung bei der Arbeits- oder Wohnungssuche. Der Nachname kann eine entscheidende Rolle spielen, wenn es darum geht, ob man zu einem Bewerbungsgespräch oder einer Wohnungsbesichtigung eingeladen wird oder nicht. Zara, eine österreichische Organisation, die sich mit

Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit beschäftigt, zeigt auf, dass 12,9 Prozent aller Meldungen, die bei ihnen eingehen, rassistische Vorfälle in staatlichen Behörden und Institutionen oder im Kontakt mit der Polizei betreffen (Informationen unter [zara.or.at](https://www.zara.or.at)). Damit Formen von Rassismus, wie struktureller Rassismus, bekämpft werden können, braucht es Maßnahmen auf Bundesebene. Es braucht eine Anerkennung des Problems und zeitgleich Bewusstseinsschaffung über die Folgen von Rassismus.

Organisationen wie Amnesty International (Informationen unter [amnesty.de](https://www.amnesty.de)) fordern zudem auf, sich aktiv mit dem Thema Anti-Rassismus zu beschäftigen. Wobei es nicht genügt, einfach nicht rassistisch zu sein. Es braucht Anti-Rassismus, welcher sich aktiv gegen Rassismus einsetzt. Es geht bei dem Zuhören und Anerkennen von erlebtem Rassismus auch um die eigene, aktive Rolle. Selbstreflexion ist dabei maßgeblich. Jede/r sollte sich immer wieder fragen, ob unbewusst Rassismus reproduziert und Vorurteile gehegt werden. Zudem ist es wichtig, sich immer wieder selbst die eigenen Privilegien vor Augen zu halten und sich an Diskursen zu beteiligen.

Gelebte Zivilcourage

Problematisch ist ebenfalls, wenn man Personen darauf hinweist, dass sie sich gerade rassistisch verhalten haben und

dann erwidert wird, dass sie es nicht so gemeint hätten. Man solle nicht alles so ernst nehmen, es wäre ja nur ein Scherz. Hier handelt es sich allerdings um ein großes Missverständnis. Es geht nicht darum, wie es Personen meinen, die rassistische Aussagen tätigen oder rassistisch handeln. Es geht darum, dass es für Betroffene verletzend und diskriminierend ist. Sensible Sprache ist wichtig und hat nichts mit einem aktuellen Trend zu tun. Die Kinder- und Jugendanwaltschaft spricht sich ganz klar gegen eine Verharmlosung von Rassismus aus. Betroffene sind nicht überemotional oder zu sensibel. Sie haben ein Recht auf Gleichbehandlung, welches sich in Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte finden lässt.



Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol

Meranerstraße 5
6020 Innsbruck

+43 512 508 3792

kija@tirol.gv.at

[kija-tirol.at](https://www.kija-tirol.at)

(E-)Carsharing-Angebote können unverbindlich getestet werden.



Zukunftsfähig und familienfreundlich – E-Carsharing als alternative Mobilitätsform

Obwohl allgemein bekannt, dass der Verzicht auf das eigene Auto klimaschonender ist, scheint dieses Wissen in der Praxis oft schwer umsetzbar. Gerade außerhalb von Städten, im ländlichen Raum, wo das öffentliche Verkehrsnetz dünner wird, oder wenn regelmäßig schwere Lasten transportiert werden müssen, ist die Hürde auf das eigene Auto zu verzichten besonders groß. Dass es trotzdem auch ohne geht und es echte Alternativen zum (Zweit-)Auto für Familien gibt, zeigen neue E-Carsharing Angebote in Tirol.

Erfolgsmodell E-Carsharing

Getreu dem Motto „Nutzen statt besitzen“ bringen Carsharing Modelle viele Vorteile mit sich. Mögen sie im ersten Moment teuer erscheinen, lohnt sich ein genauer Blick. Werden nicht nur direkt anfallende, sondern auch versteckte Kosten berücksichtigt, schneiden Carsharing-Modelle meist deutlich besser ab. Kosten für Steuern, Reparaturen und Instandhaltung fallen weg, beziehungsweise verteilen sich diese auf den Schultern aller Nutzer-

Innen. Außerdem entstehen nur dann Kosten, wenn der Service wirklich genutzt wird und nicht wie beim eigenen Auto, auch wenn es in der Garage oder am Parkplatz steht. Abhängig vom Nutzungsverhalten können die Gesamtkosten deutlich geringer ausfallen als bei einem eigenen Auto. Gerade in Zeiten von steigenden Preisen, die Familien besonders treffen, ist die Möglichkeit, bares Geld zu sparen, ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Wird zusätzlich elektrisch gefahren, schont es nicht nur die Geldbörse, sondern auch das Klima, ganz im Sinne der Zielsetzung von „TIROL 2050 energieautonom“. Neben der Kostenfrage spielt auch der Zeitfaktor eine zentrale Rolle, denn Organisatorisches rund um Instandhaltung, Wartung und Pflege fallen beim Carsharing weg. Da Zeit die wertvollste Ressource ist, die wir haben, ist das besonders bedeutend – gerade im oft streng getakteten Familienalltag.



„Seitdem es das E-Carsharing-Auto gibt und wir es regelmäßig nutzen, haben wir kein Zweitauto mehr“, erzählt Bernd und führt fort: „Diese Flexibilität zu einem Bruchteil des Preises eines weiteren Autos möchte ich nicht mehr missen.“ Nicht nur Bernd und seine Familie können in den Genuss dieser Vorteile kommen, denn das (E-)Carsharing-Angebot wurde in der Vergangenheit tirolweit kontinuierlich ausgebaut.



Das E-Carsharing-Auto bietet Flexibilität und kostet einen Bruchteil eines eigenen Autos.

Standorte in ganz Tirol

Herrschte vor einigen Jahren noch gähnende Leere, was das Carsharing-Angebot in Tirol betrifft, wurde mittlerweile ein flächendeckendes Netz geschaffen. Mit 70 Standorten in Nord- und elf Standorten in Osttirol gibt es insgesamt über 80 Stationen in ganz Tirol. Die Nutzung ist flexibel, einfach und bietet zudem ein niederschwelliges Angebot, um Elektromobilität an einigen Standorten unverbindlich testen zu können. Hat man ein (E-)Carsharing-Angebot in der Nähe oder gar vor der Haustüre, macht es Sinn, es einfach mal auszuprobieren. Denn so werden nicht nur Geldbörse und Klima geschont, sondern auch die wertvollste Ressource im Familienalltag, die Zeit.

Vorteil „mehr Familienzeit“


Den Vorteil mehr Zeit für seine Lieben zu haben, hat auch Bernd für sich erkannt. „Ich kann durch das E-Carsharing-Auto mehr Zeit mit meiner Familie verbringen“, meint der Familienvater und Gemeindebedienstete aus Schönwies auf die Frage, was für ihn der größte Vorteil an der Nutzung des neuen E-Carsharing-Services in der Gemeinde ist. Der 46-Jährige holt regelmäßig seine zwei Kinder mit dem E-Carsharing-Auto vom Kindergarten und von der Schule ab und fährt in der Mittagspause nach Hause, die er so mit seiner Frau und seinen Kindern gemeinsam verbringen kann. Anschließend geht es die zwei Kilometer zurück ins Dorf zum Abstellplatz des E-Autos und von dort aus wieder in die Arbeit. Das mag zwar keine lange Strecke sein, aber für ein 5-jähriges Kind eine durchaus nicht zu unterschätzende Distanz. Ohne das E-Carsharing-Angebot wäre in der kurzen Zeit kein gemeinsames Mittagessen der Familie möglich. Doch nicht nur über die zusätzliche gemeinsame Zeit freut sich der zweifache Familienvater.



Weitere Informationen rund um das Thema E-Carsharing unter: [✉ tirol2050.at](mailto:tirol2050.at)

Energieagentur Tirol



 Südtiroler Platz 4
 6020 Innsbruck
 +43 512 58 99 13
 office@energieagentur.tirol
 energieagentur.tirol

Pop-up InfoEck: die Tiroler Informations- stelle unterwegs

Ausgehend von Innsbruck informiert das InfoEck-Team Personen in ganz Tirol. Viele nutzen die kostenlose Hotline 0800 800 508, um Antworten auf Fragen zu Themen von A bis Z zu erhalten oder informieren sich via E-Mail. Vor allem das mobile Informationsangebot wird gerne angenommen.

Ausgestattet mit Informationsmaterialien, interessanten Goodies, gemütlichen Sitzmöglichkeiten und besonderen Aktionen tourt das Team entweder mit dem InfoEck Mobil oder den öffentlichen Verkehrsmitteln durch Tirol. Im Sommer warten auf Interessierte spannende Aktivitäten an folgenden Orten:

- **6. Juni, 10 bis 13 Uhr**
Inntalcenter Telfs
Thema „Du hast die Wahl!“
- **23. Juni, 10 bis 16 Uhr**
Familienfest des Landes Tirol
im Erlebnispark Hög in Serfaus
- **24. Juni, 14:30 bis 16:30 Uhr**
SILLPARK Innsbruck
- **5. Juli, 12 bis 14:30 Uhr**
Kamplsee in Neustift im Stubaital
Fest für Jugendliche

Weitere Informationen unter:

📄 infoeck.at/infoeck-mobil



und in der inhaltlichen Vorbereitung und der Reiseplanung unterstützt.

Finanziell gefördert wurde die Jugendbegegnung vom EU-Programm Erasmus+. Jugendbegegnungen sollen junge Menschen dazu ermutigen, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten auf- und Stereotype abzubauen.



In diversen Workshops haben sich die TeilnehmerInnen dem Thema „Speak Up Your Feelings“ (SUPYFEL) angenähert.

Europa entdecken mit Erasmus+

56 junge Menschen im Alter zwischen 16 und 20 Jahren aus acht europäischen Ländern haben sich im April bei der Jugendbegegnung SUPYFEL auf Zypern getroffen. Bei einem abwechslungsreichen Programm aus Workshops und Exkursionen haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit ergriffen, Gleichaltrige

aus anderen Ländern kennenzulernen und neue Freundschaften in ganz Europa zu knüpfen.

Ganz nach dem Motto „Speak Up Your Feelings“ (SUPYFEL) stand neben dem interkulturellen Austausch auch die Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen und Gedanken im Vordergrund. Mit dabei waren auch sechs junge Menschen aus Tirol. Sie wurden von MitarbeiterInnen des InfoEck begleitet



Abteilung Gesellschaft und Arbeit

InfoEck der Generationen

📍 Bozner Platz 5
6020 Innsbruck

☎ +43 800 800 508

✉ info@infoeck.at

📄 infoeck.at

EuregioFamilyPass

NEWS

#02/2024

Euregio
**Family
Pass**



**Familien-Sommer
in der Euregio**
Estate in famiglia
nell'Euregio

Photo: Shutterstock.com



EUROPAREGION
EUREGIO
Tirol Südtirol Trentino
Tirolo Alto Adige Trentino



www.familypass.eu

Die Familienkarte für die gesamte Euregio

1 Karte – 3 Länder – mehr als 1.000 Vorteile

La Carta Famiglia per tutto il territorio Euregio

1 pass – 3 territori – più di 1.000 vantaggi

Seite / pagina 3

Vorwort der Familienlandesrätinnen von Tirol, Südtirol und dem Trentino

Prefazione degli assessori per la famiglia del Tirolo, dell'Alto Adige e del Trentino

Seiten / pagine 4–5

Familien-Sommer in der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino

Estate in famiglia nell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino

Seite / pagina 6

Veranstaltungen für Familien Eventi per famiglie

Seite / pagina 7

Malvorlage zum Ausmalen Pagina da colorare

Seite / pagina 8

Alle Vorteile auf einen Blick Tutti i vantaggi a colpo d'occhio



IMPRESSUM/INFORMAZIONI LEGALI

Informationsmagazin des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino/periodico d'informazione del GECT Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino **AUFLAGE/STAMPA:** 237.000 Stück/esemplari **MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER/PROPRIETARIO DEI MEDIA E EDITORE:** EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino/GECT Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino, Waaghaus - Laubengasse 19/A, Bozen/Casa della Pesa - via dei Portici 19/A, Bolzano. Tel. +39 0471402026, E-Mail: info@euregio.info. In Kooperation mit/in cooperazione con Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck; Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol/Agenzia per la famiglia della Provincia autonoma di Bolzano, Via/Kanonikus-Michael-Gamper/Straße 1, 39100 Bozen/Bolzano; Agenzia per la coesione sociale della Provincia autonoma di Trento, Via don Giuseppe Grazioli 1, 38122 Trento **HERSTELLER/PRODUTTORE:** Land Tirol, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, Innsbruck. Tel. +43 512 508, E-Mail: post@tirol.gv.at **VERANTWORTLICHE/ RESPONSABILI:** Christoph von Ach (Euregio), Ines Bürgler (Land Tirol), Carmen Plaseller (Provinz Bozen/Provincia di Bolzano), Miriana Detti (Provincia di Trento) **REDAKTION/LAYOUT:** Jakob Klauzner, Land Tirol, Innsbruck **HERSTELLUNGSORT/LUOGO DI PUBBLICAZIONE E PRODUZIONE:** Innsbruck **DRUCK/STAMPA:** Intergraphik GmbH, Ing.-Etzel-Straße 30, Innsbruck **OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ/DICHIARAZIONE AI SENSI DELLA LEGGE STAMPA § 25:** EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino/GECT Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino **ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRUNDLEGENDE RICHTUNG/DICHIARAZIONE RELATIVA ALLA DIREZIONE DI BASE:** Information der BürgerInnen über die Arbeit des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino/ informazione del pubblico sul lavoro del GECT Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino **DIGITALE VERÖFFENTLICHUNG/PUBBLICAZIONE DIGITALE:** www.familypass.eu. Der EuregioFamilyPass wurde im Jahr 2017 als INTERREG-Projekt gestartet und wird nun als direktes Euregio-Projekt weitergeführt./L'EuregioFamilyPass è stato lanciato nel 2017 come progetto INTERREG e continua come progetto diretto dall'Euregio.



Liebe Leserinnen und Leser!

Der EuregioFamilyPass bietet Familien, die in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino ansässig sind, zahlreiche Ermäßigungen in den Bereichen Kultur, Kunst und Gastronomie sowie spezielle Angebote in den Sektoren Verkehr, Freizeit und Sport. Ziel ist es, Familien zu unterstützen, den grenzüberschreitenden Austausch zu fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Euregio zu stärken, wofür der EuregioFamilyPass als sichtbares Zeichen dient.

Die EuregioFamilyPass News sind eine viermal jährlich erscheinende Zeitschrift, die die Besonderheiten der Euregio veranschaulicht und über die vielfältigen Angebote für Familien informiert. Ziel dieser Ausgabe ist es, den Leserinnen und Lesern Ideen und Anregungen zur Planung von Sommeraktivitäten, passend für alle Wetterlagen und Altersgruppen, zu geben.

Im Innenteil des Magazins finden Sie alle Informationen zum EuregioFamilyPass-Gewinnspiel „Die wunderbaren 9“, die Rückschau der REGIOSTARS-Veranstaltung in Bozen und eine Vorschau der für dieses Jahr geplanten Familienveranstaltungen.

In der gesamten Euregio bieten zahlreiche Vorteilsgeber den Inhaberinnen und Inhabern des EuregioFamilyPass Vorteile und Vergünstigungen an. Diese Ausgabe der News enthält eine Liste der Angebote in der Gastronomie und Beherbergung, die den Familien einen schnellen Überblick über die kulinarischen Vorteile in der Euregio verschafft.

Wir wünschen allen Familien einen schönen Sommer und viele spannende Erlebnisse in der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino, dank der Angebote des EuregioFamilyPass!

Ihre Euregio-Familienlandesrätinnen

Astrid Mair
Tirol

Rosmarie Pamer
Südtirol/Alto Adige

Francesca Gerosa
Trentino

Care lettrici, cari lettori!

L'EuregioFamilyPass offre alle famiglie residenti nell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino molteplici agevolazioni tariffarie nel mondo della cultura, dell'arte, della ristorazione e offerte speciali nei settori dei trasporti, del tempo libero e dello sport. L'obiettivo è sostenere le famiglie, promuovere lo scambio transfrontaliero e rafforzare il senso di appartenenza nelle regioni che compongono l'Euregio, di cui l'EuregioFamilyPass è un tangibile simbolo di convivenza.

L'EuregioFamilyPass News è un periodico pubblicato quattro volte l'anno, veicolo per illustrare la peculiarità dell'Euregio, informando sulle molteplici opportunità offerte alle famiglie. Questa edizione vuole proporre ai lettori idee e suggerimenti per pianificare al meglio le attività estive con soluzioni adatte a qualsiasi clima e target d'età.

All'interno del giornale, troverete il regolamento del concorso EuregioFamilyPass "I magnifici 9", informazioni sullo svolgimento dell'evento REGIOSTARS a Bolzano e un'anteprima degli eventi per le famiglie in programma per l'anno in corso.

In tutta l'Euregio una vasta gamma di partner offre vantaggi e agevolazioni agli utenti in possesso dell'EuregioFamilyPass. Questa edizione del magazine include l'elenco dei partner vantaggi, presso bar, ristoranti e strutture ricettive facilitando così una rapida consultazione per le famiglie e permettendo di avere una visione immediata delle aree territoriali dell'Euregio in cui possono godere delle relative agevolazioni.

Auguriamo a tutte le famiglie una felice estate e di vivere tante stimolanti esperienze nell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino, grazie alle opportunità che regala l'EuregioFamilyPass!

Gli assessori per la famiglia dell'Euregio

Familienerlebnisse im Sommer



Foto: Shutterstock

Mit dem EuregioFamilyPass erhalten Familien Ermäßigungen bei zahlreichen Schwimmbädern und Badeseen.
Con l'EuregioFamilyPass le famiglie ricevono sconti in numerose piscine e laghi balneari.

Mit dem EuregioFamilyPass können Familien zahlreiche Aktivitäten in der gesamten Euregio zu ermäßigten Preisen in Anspruch nehmen. Eine Übersicht aller Aktivitäten während der Sommermonate für alle Wetter- und Gemütslagen gibt es hier.

Rein ins kühle Nass

Die wohl beliebteste Aktivität aller Kinder – und auch Erwachsenen – im Sommer dreht sich rund um das Element Wasser. Schwimmen, Plantschen, im kühlen Nass toben: Bei Höchsttemperaturen erhält man in vielen Schwimmbädern, Badeseen und Erlebnisparks mit dem EuregioFamilyPass vergünstigte Eintritte für die ganze Familie.

Suchbegriffe für die interaktive Landkarte u.a.: Schwimmbad, Badesee, Bad, Wasser.

Abenteuer aktiv

Wenn die Sonne scheint, man aber trotzdem mehr Herausforderung sucht, bieten sich diverse Attraktionen für einen Tagesausflug an. Hochseilgärten, Sommer-

rodelbahnen, Canyoning, Kletterwand, Reiten, Erlebniswelten, Abenteuer- und Waldseilpark bieten Action für die ganze Familie.

Suchbegriffe für die interaktive Landkarte u.a.: Erlebnis, Park, Reiten.

Überdacht

Ein Besuch im Museum, ein Abend im Kino oder Entspannung im Hallenbad: Auch an nassen Tagen können Familien gemeinsame Freizeit erleben. Neben Ermäßigungen für diverse Aktivitäten, gibt es Rabatte bei Einkäufen des alltäglichen Bedarfs wie beispielsweise in Bäckereien und Apotheken, aber auch für Spielsachen, Sportausrüstung oder Alltagskleidung.

Suchbegriffe für die interaktive Landkarte u.a.: Apotheke, Brot, Handel, Shop, Sport.

Hoch oben

Für alle Familien, die gerne gemeinsam wandern und bergsteigen, gibt es mit dem EuregioFamilyPass zahlreiche

Ermäßigungen für eine kulinarische Stärkung auf den Almhütten der Euregio. Bei Wild- und Nationalparks können InhaberInnen vergünstigte Familientickets erwerben.

Suchbegriffe für die interaktive Landkarte u.a.: Alm, Park, Hotel

Alle Vorteilsgeber auf einen Blick finden sich auf der interaktiven Landkarte unter:
www.familypass.eu



Euregio Tirol-Südtirol-Trentino

- Innsbruck: +43 512 508 2345
 - Bozen: +39 471 402026
 - Trient: +39 0461 493428
- ✉ www.euregio.info



Un'estate ricca di avventura in famiglia

Con l'EuregioFamilyPass, le famiglie possono usufruire di numerose attività in tutta l'Euregio a prezzi ridotti. Di seguito trovate una panoramica di tutte le attività da poter svolgere durante i mesi estivi, adatte a tutte le condizioni atmosferiche e per tutti i gusti.

Refrigerio in acqua

Probabilmente le avventure estive preferite da tutti i bambini - e dagli adulti - sono quelle che ruotano intorno all'acqua. Nuotare, sguazzare, divertirsi nell'acqua fresca: quando il caldo si fa sentire, l'EuregioFamilyPass offre ingressi scontati per tutta la famiglia in molte piscine, laghi balneabili e parchi avventura.

I termini di ricerca per la mappa interattiva includono: piscina, lago balneabile, bagno, acqua.

Avventure da protagonisti

Se splende il sole e siete alla ricerca di un'ulteriore sfida, si presentano diverse opzioni per una gita di un giorno. Percorsi ad alta fune, piste estive per

slittini, canyoning, pareti di arrampicata, equitazione, parchi avventura, percorsi avventura nel bosco, offrono esperienze mozzafiato per tutta la famiglia.

I termini di ricerca per la mappa interattiva includono: avventura, parco, equitazione.

Al chiuso

Una visita al museo, una serata al cinema o un po' di relax in piscina coperta: anche nei giorni di pioggia, le famiglie possono godersi il tempo libero insieme. Oltre alle riduzioni di prezzo per varie attività, sono previsti anche sconti sugli acquisti di tutti i giorni, come in panifici e farmacie ed anche su giocattoli, attrezzature sportive e abbigliamento quotidiano.

I termini di ricerca per la mappa interattiva includono: farmacia, pane, commercio, shop, sport.

In alto

Per tutte le famiglie che amano fare escursioni e praticare alpinismo insieme,

l'EuregioFamilyPass offre numerose sconti per la ristorazione nei rifugi dell'Euregio. Inoltre, i/le titolari possono acquistare biglietti scontati per le famiglie nei parchi naturali e nazionali.

I termini di ricerca per la mappa interattiva includono: malga, parco, hotel.

Sulla mappa interattiva di www.familypass.eu è possibile trovare tutti i partner vantaggiosi in un colpo d'occhio.



Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino

- Innsbruck: +43 512 508 2345
 - Bolzano: +39 471 402026
 - Trento: +39 0461 493428
- ✉ www.euregio.info



Foto: Shutterstock

Gemeinsame Familienfreizeit in der Natur sorgt für Bewegung und gute Laune. / Il tempo in famiglia trascorso all'aria aperta giova al corpo e allo spirito.

„Die wunderbaren 9“ sind wieder da!

Auch im Sommer 2024 erkunden alle Familien die Euregio Tirol-Südtirol-Trentino aktiv – am besten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Dabei spart man mit dem Euregio-FamilyPass bei unzähligen Vorteilsgebern und nutzt tolle Angebote. Wenn man dabei auch noch Quittungen sammelt, kann man außerdem ein Euregio2Plus-Ticket für die ganze Familie gewinnen. Wie dies funktioniert? Alle Informationen zum Gewinnspiel „Die wunderbaren 9“ unter www.familypass.eu.

EuregioFamilyPass unterwegs

Der EuregioFamilyPass ist regelmäßig bei familienfreundlichen Veranstaltungen dabei, wie auf dem Foto anbei ersichtlich. Am 24. April 2024 fand eine Veranstaltung anlässlich der Auszeichnung „REGIOSTARS Award 2023“, die der Euregio-FamilyPass im letzten Jahr gewonnen hat, im Waaghaus in Bozen statt. Hier nahmen am Nachmittag Klein und Groß an diversen Workshops teil, abends kamen die politischen FamilienreferentInnen der Euregio zusammen.



Beim EuregioFamilyPass-Event am 24. April konnten Groß und Klein gemeinsam malen, basteln und tanzen.
All'evento EuregioFamilyPass del 24 aprile, grandi e piccini hanno potuto dipingere, fare bricolage e ballare insieme.

"I magnifici 9" sono tornati!

Nell'estate 2024, tutte le famiglie potranno esplorare attivamente l'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino - meglio se con i mezzi pubblici. Con l'EuregioFamilyPass si risparmia usufruendo di innumerevoli vantaggi e approfittando di offerte vantaggiose. Raccogliendo gli scontrini, è anche possibile vincere un biglietto Euregio2Plus per tutta la famiglia. Come funziona? Tutte le informazioni sul concorso a premi "I magnifici 9" sono consultabili su www.familypass.eu.

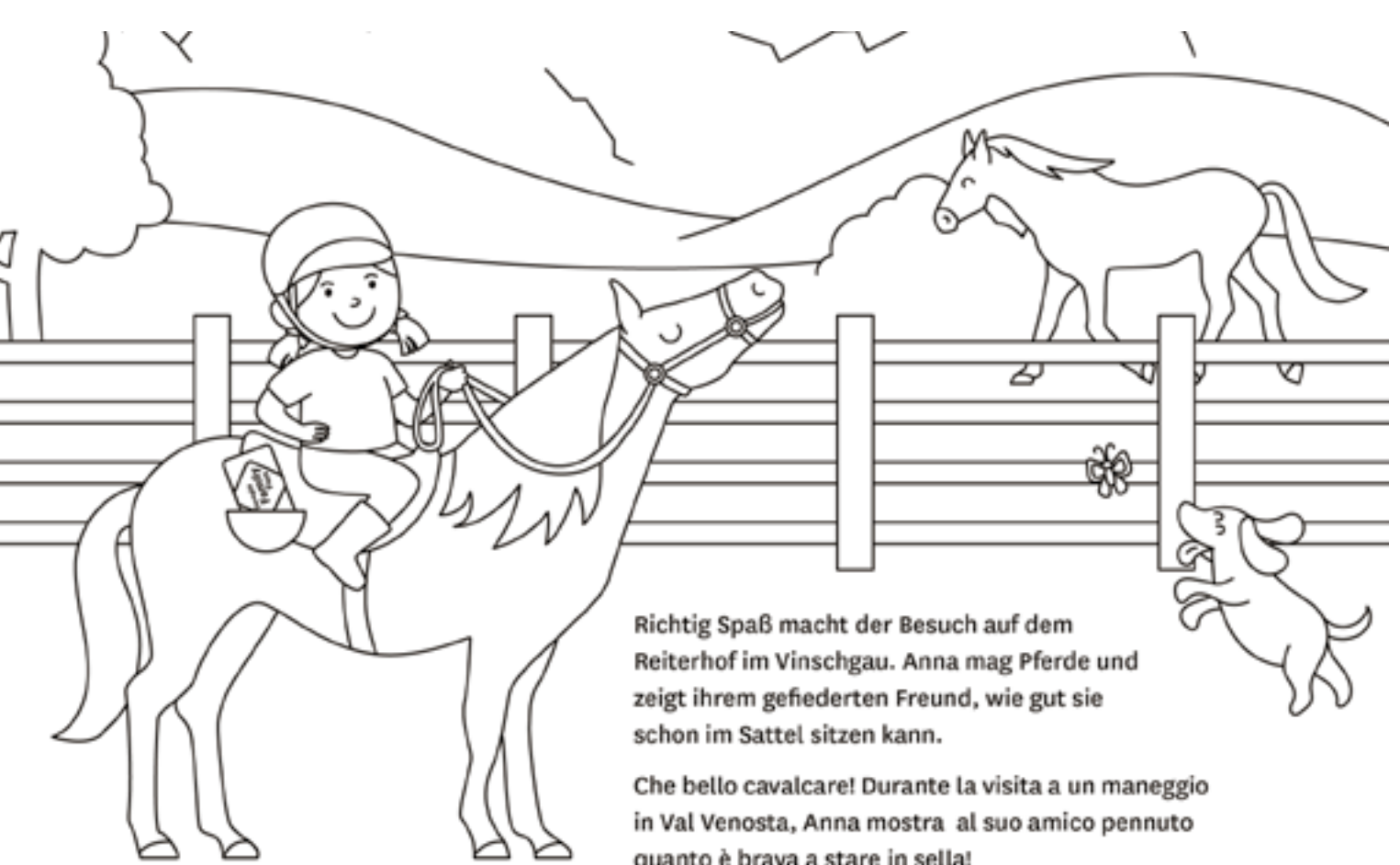
L'EuregioFamilyPass in movimento

L'EuregioFamilyPass partecipa regolarmente ad eventi per famiglie, come si può vedere nella foto sotto. Il 24 aprile 2024, in occasione del "Premio REGIOSTARS 2023" conferito all'EuregioFamilyPass, si è svolta nella Casa della Pesa di Bolzano una manifestazione. In questa occasione piccoli e grandi hanno partecipato nel pomeriggio a diversi workshop, mentre la sera si è tenuto un incontro dei responsabili delle politiche per le famiglie dell'Euregio.

EuregioFamilyPass Events/eventi 2024

- Tiroler Familienfest 23.6.2024, Erlebnispark Hög / Serfaus www.tirol.gv.at/familienfest
- MusicalSommer, 11.8.2024, Kufstein www.musicalsommer.tirol
- Kinderfestival 12.–15.9.2024, Bozen/Bolzano www.kinderfestival.it
- Spielaktiv 29.11.–1.12.2024, Innsbruck www.tirol.gv.at/spielaktiv
- Festival della Famiglia 6.12.2024, Trento www.trentinofamiglia.it





Richtig Spaß macht der Besuch auf dem Reiterhof im Vinschgau. Anna mag Pferde und zeigt ihrem gefiederten Freund, wie gut sie schon im Sattel sitzen kann.

Che bello cavalcare! Durante la visita a un maneggio in Val Venosta, Anna mostra al suo amico pennuto quanto è brava a stare in sella!

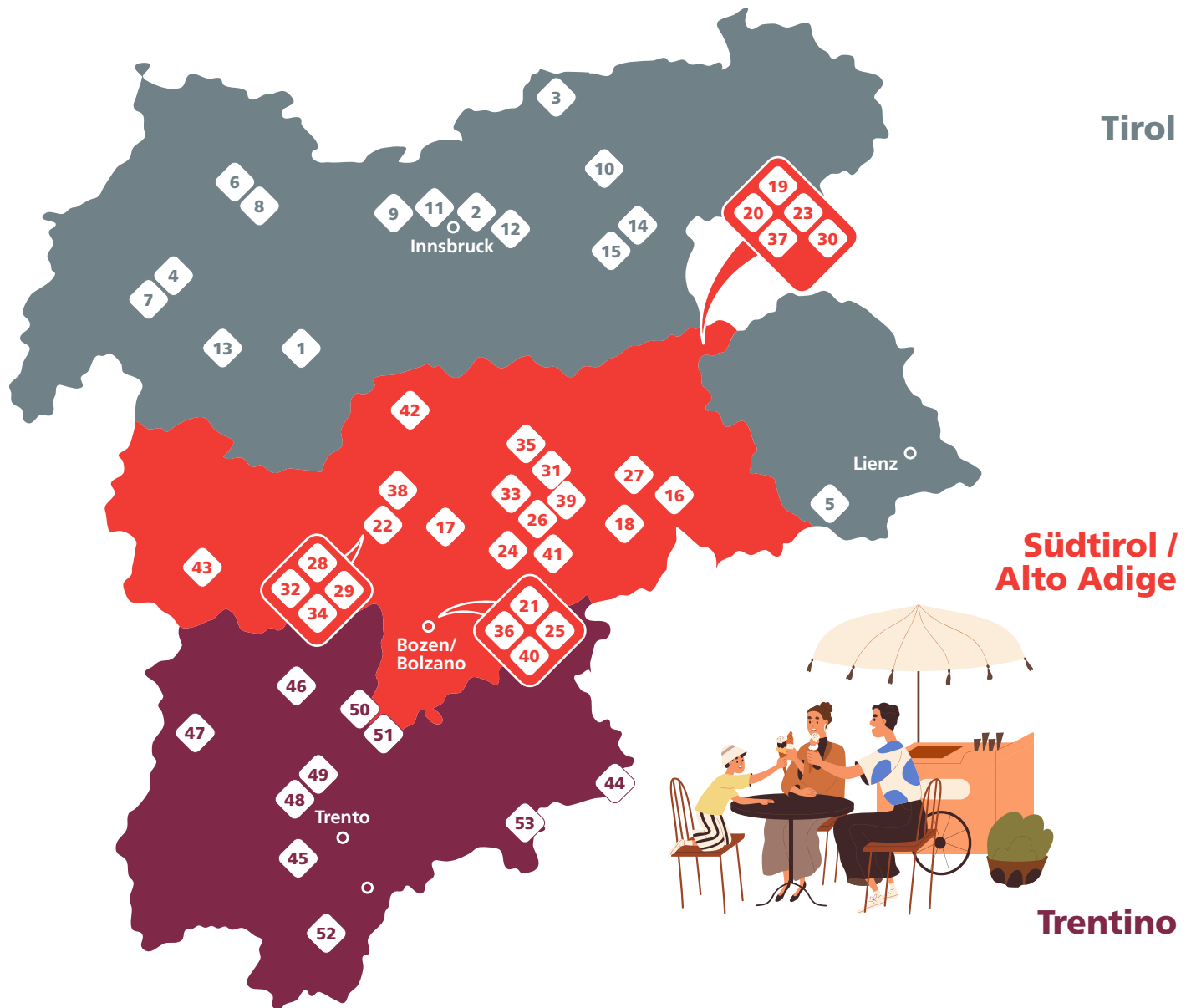
Nach dem Ausritt brauchen die beiden Freunde dringend eine Abkühlung. Tiri breitet seine Schwingen aus und landet zusammen mit Anna im Freibad mit Riesenrutsche im Pustertal.

Dopo la cavalcata i due amici hanno bisogno di rinfrescarsi: Tiri spiega le ali e... atterra in Val Pusteria con Anna, dove li aspetta una piscina con uno scivolo gigante!



Vorteilsgeber des EuregioFamilyPass Gastronomie und Beherbergung

Partner vantaggi dell'EuregioFamilyPass di ristorazione e ricettività



Tirol

- 1.....Alpengasthof am Feuerstein
- 2.....Andrä Hörtnagl | Produktion u. Handel GmbH
- 3.....Bäckerei Cafe Adler
- 4.....Der Grisseemann
- 5.....Gasthaus Dorfberg
- 6.....Hotel Schloss Fernsteensee
- 7.....Landecker Frischemarkt
- 8.....Rastland Nassereith
- 9.....Restaurant Maximilian | Hotel Tyrolis****
- 10.....Seecafe Schlitters
- 11.....Tiroler Bienenladen
- 12.....Tourismusbüro Hall
- 13.....TVB Tiroler Oberland | Erlebnisregion Kaunertal
- 14.....Western Steakhouse Zillertal
- 15.....Zillertal Bier BrauKunstHaus

Südtirol / Alto Adige

- 16.....Alpinhotel
- 17.....Afingsbruckhof
- 18.....Alpinus Agriturism
- 19.....Berghotel Kason / Albergo montano Kason
- 20.....Biohof Krahbichl
- 21.....Eisdiele / Gelateria Pennini
- 22.....Family Hotel Gutenberg
- 23.....Ferienhaus / Casa Vacanze Nairz
- 24.....Gasthaus St. Valentin / Ristorante San Valentino
- 25.....Genussmarkt Pur Südtirol Bozen/Bolzano
- 26.....Genussmarkt Pur Südtirol Brixen/Bressanone
- 27.....Genussmarkt Pur Südtirol Bruneck/Brunico
- 28.....Genussmarkt Pur Südtirol Lana
- 29.....Genussmarkt Pur Südtirol Meran/Merano
- 30.....Haus Steger
- 31.....Häuslerhof
- 32.....Hotel Giardino Marling/Marleno
- 33.....Hotel Hochrain
- 34.....Hotel Patrizia
- 35.....Jausenstation Zingerle - Fane Alm / Malga Zingerle - Malga Fane

- 36.....Konditorei / Pasticceria Cadario
- 37.....Pension & Apartment Anna
- 38.....Pension/Pensione Klotznerhof
- 39.....Pizzeria Goldener Apfel
- 40.....Pro Natura
- 41.....Restaurant/Ristorante Pizzeria Viel Nois
- 42.....Weiterhof - Urlaub auf dem Bauernhof / Agriturismo
- 43.....Venustis - Creativ schenken & genießen

Trentino

- 44.....Agritur Dalaip dei Pape
- 45.....Agritur La Betulla
- 46.....Agritur Solasna
- 47.....Agritur Volpaia
- 48.....Andel Haus
- 49.....La Tana dell'Ermellino
- 50.....Malga Nuova Coredo
- 51.....Malga Rodeza
- 52.....Ostello Il Faggio
- 53.....Ristorante Camping Valmalene

Das Tiroler Kindergeld Plus

Wir möchten mit dem Kindergeld Plus die Eltern in Tirol bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen. Die Höhe der Förderung hängt vom Einkommen ab.

Es gibt zwei Einkommensgrenzen.

Wenn Sie Anspruch auf dieses Kindergeld haben, bekommen Sie 330 Euro zwischen der Einkommensgrenze „I“ und „II“ und 550 Euro unterhalb der Einkommensgrenze „I“.

Die Einkommensgrenzen finden Sie in der Richtlinie Kindergeld Plus auf der Homepage tirol.gv.at/kindergeldplus.

Wer kann das Tiroler Kindergeld Plus beantragen?

Alle Eltern mit Wohnsitz in Tirol, wenn ihre Kinder im betreffenden Kalenderjahr das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet haben bzw. vollenden werden.


Wo können Sie das Tiroler Kindergeld Plus beantragen?


Sie können das Kindergeld im Internet online beantragen. Sie müssen dafür ein Formular ausfüllen. Dem Antrag ist die aktuelle Haushaltsbestätigung anzuhängen.




Abteilung Gesellschaft und Arbeit



 Meinhardstraße 16
6020 Innsbruck

 +43 512 508 807 804

 ga.generationen@tirol.gv.at

 tirol.gv.at/kindergeldplus

Hinweis zum Gütesiegel

Dieses Zeichen ist ein Gütesiegel. Texte mit diesem Gütesiegel sind leicht verständlich.

Leicht lesen gibt es in 3 Stufen:

B1: leicht verständlich

A2: noch leichter verständlich

A1: am leichtesten verständlich

Auch auf der Landeshomepage tirol.gv.at sind ausgewählte Themen in Leicht Lesen zu finden.



Warum ist Taschengeld so wichtig?

Das Taschengeld hilft Kindern, schon früh den Umgang mit Geld zu üben. Sie sehen selbst, wie schnell Geld ausgegeben sein kann und lernen dadurch, es sich einzuteilen und zu entscheiden, was sinnvolle Ausgaben sind und auf welche sie lieber verzichten. Eltern können ihre Kinder unterstützen, indem sie ihnen einen überlegten Umgang mit Geld von früh auf näherbringen.

Der sorgfältige Umgang mit Geld – für Groß und Klein

Vom ersten Klingeln der Münzen im Sparschwein bis zum ersten eigenen Bankkonto ist es für Kinder ein aufregender Weg.

Schritt 1 – die richtige Aufbewahrung

Die Übergabe des ersten Taschengelds ist ein großer Moment. Mit einer eigenen Spardose für zu Hause und einer Geldtasche für unterwegs lernt das Kind, wie man Geld richtig aufbewahrt.

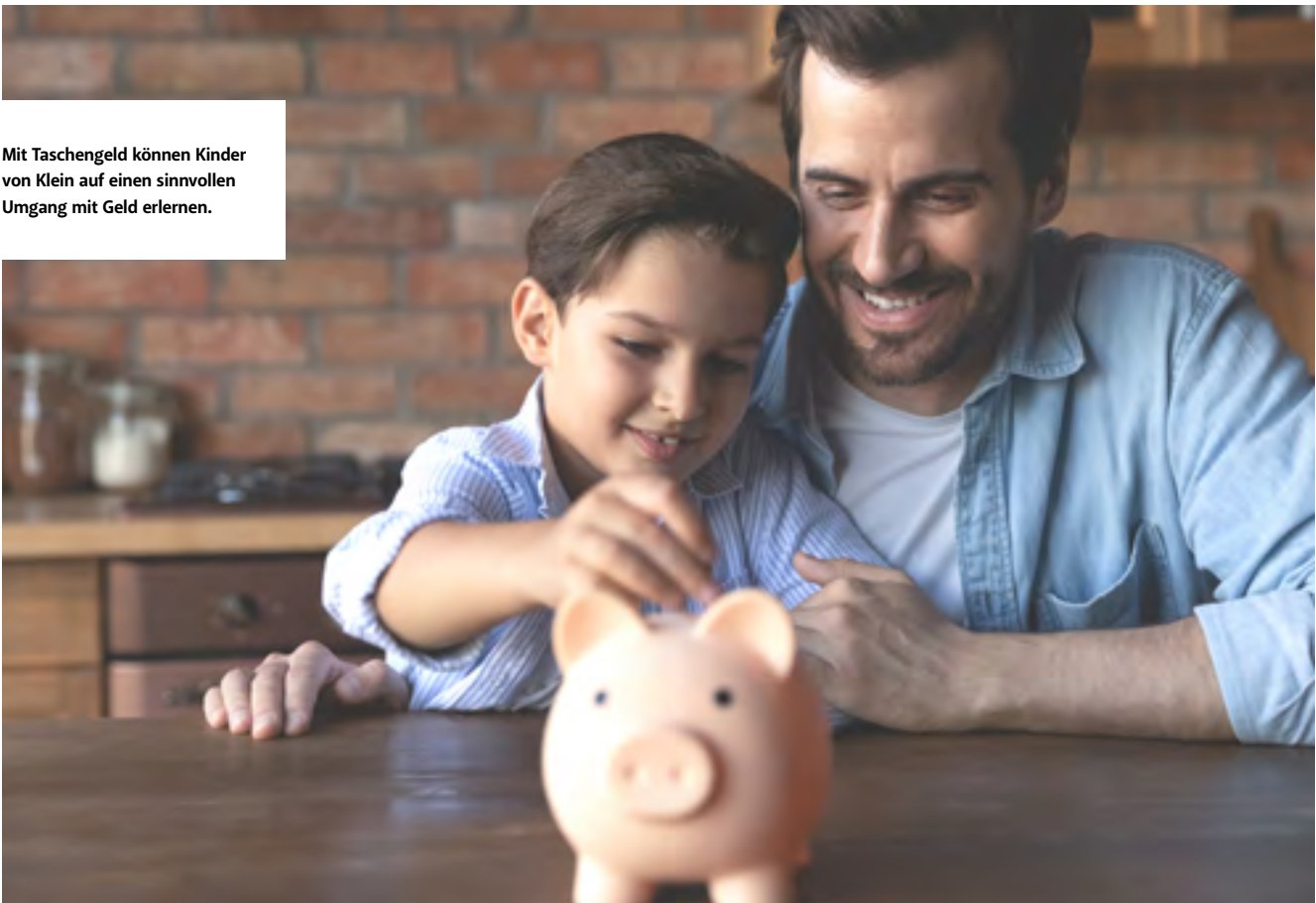
Schritt 2 – das Sparbuch

Mit dem ersten eigenen Sparbuch, auf das größere Geldbeträge von z. B. Geschenken eingezahlt werden können, macht das Kind seine ersten Erfahrungen mit indirekten Geldformen und Zinsen.

Schritt 3 – das Girokonto

Irgendwann ist es dann so weit und das Taschengeld und andere Geldgeschenke sprengen das kleine Sparschwein im Kinderzimmer. Mit dem ersten eigenen Bankkonto inklusive eigener Bankomatkarte lernen Jugendliche zudem den Umgang mit bargeldlosem Zahlungsverkehr.

Mit Taschengeld können Kinder von Klein auf einen sinnvollen Umgang mit Geld erlernen.





Tipps für Eltern

Klare Regeln setzen

Klarstellen, welche Ausgaben das Kind mit dem Taschengeld selbst abdecken muss und wofür die Eltern weiterhin aufkommen. Einen Zeitpunkt vereinbaren, an dem das Taschengeld pünktlich ausbezahlt wird.

Keine Belohnung oder Bestrafung

Taschengeld sollte nicht als Erziehungsmaßnahme eingesetzt werden. Es sollte eine fixe Vereinbarung sein, auf die sich das Kind verlassen kann.

Offen über Geld reden

Offen über Einnahmen und Ausgaben im Haushalt sprechen und das Kind miteinbeziehen, wenn größere Anschaffungen in der Familie geplant sind. So wird dem Kind Kostenbewusstsein vermittelt.

Freie Verfügung

Das Kind selbst entscheiden lassen, was es mit seinem Geld macht – auch wenn es für Eltern vielleicht unsinnig erscheint. So kann das Kind selbst lernen, vernünftig damit umzugehen. Fehlkäufe sind wichtig, regen zum Nachdenken an und erhöhen die Frustrationsgrenze.

Weniger ist mehr

Ein ausreichend hohes Taschengeld fördert den Umgang mit Geld. Zu viel Taschengeld kann bei Kindern und Jugendlichen das Gefühl hervorrufen, dass stets genügend Geld verfügbar ist.

Keine Vorschüsse oder Nachbesserungen

Das Taschengeld reicht nicht für bestimmte Wünsche des Kindes? Hier hilft ein gemeinsames Gespräch mit dem Kind darüber, wie das Geld besser eingeteilt oder gespart werden kann.

Wie viel Taschengeld ist richtig?

Je nach Alter sollte sich die Höhe des Taschengeldes sowie der Auszahlungszeitraum anpassen. Somit kann das Kind von Klein auf den richtigen Umgang mit Geld erlernen.

Alter	Höhe des Taschengeldes	Zeitraum
6 bis 8 Jahre	0,50 bis 2 Euro	Wöchentlich
8 bis 10 Jahre	2 bis 3 Euro	Wöchentlich
10 bis 12 Jahre	8 bis 14 Euro	Monatlich
12 bis 14 Jahre	12 bis 20 Euro	Monatlich
14 bis 16 Jahre	18 bis 35 Euro	Monatlich
16 bis 18 Jahre	30 bis 60 Euro	Monatlich
18 bis 20 Jahre	50 bis 80 Euro	Monatlich

Quelle: [oesterreich.gv.at](https://www.oesterreich.gv.at)

Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich nur um Richtwerte. Wie viel Geld das Kind oder der/die Jugendliche tatsächlich bekommt, muss zwischen Eltern und Kindern selbst ausgehandelt werden.



Wirtschaftskammer Tirol – Sparte Bank und Versicherung

Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck

+43 590 905 1236

bank@wktirol.at

[wko.at/tirol](https://www.wko.at/tirol)

Elternberatung Tirol – für einen gesunden Start ins Leben



In 105 Jahren, seit Bestehen der Elternberatung Tirol, hat sich in der Säuglingspflege einiges geändert.

In der ersten Zeit als Familie ergeben sich viele Fragen, oft auch Unsicherheiten. Durch umfassendes Expertenwissen können diese schnell aus dem Weg geräumt werden, um diese spannende und neue Zeit genießen zu können. Die Elternberatung Tirol bietet für diese Fragen und die neuen Aufgaben, die sich als Familie ergeben, ein breites Spektrum an Beratungs- und Unterstützungsangeboten für frischgebackene Eltern in ganz Tirol.

Die Herausforderungen und Freuden des Elternseins sind einzigartig und vielfältig. Um junge Familien bestmöglich in ihrem neuen Lebensabschnitt unterstützen zu können, hat das Land Tirol die Elternberatung geschaffen. Ein niederschwelliges und kostenloses Angebot, das Familien seit 105 Jahren mit Rat und Tat zur Seite steht. Im Wandel der Zeit hat sich das allgemeine Angebot der Elternberatung zwar verändert, jedoch nicht an Bedeutung verloren. Angefangen mit der ersten Mutterberatungsstelle in Innsbruck, gegründet durch die Landeskommission für Mutterschutz und Säuglingsfürsorge im Jahr 1918, folgten bald weitere Beratungsstellen in ganz Tirol.

90 Beratungsstellen tirolweit

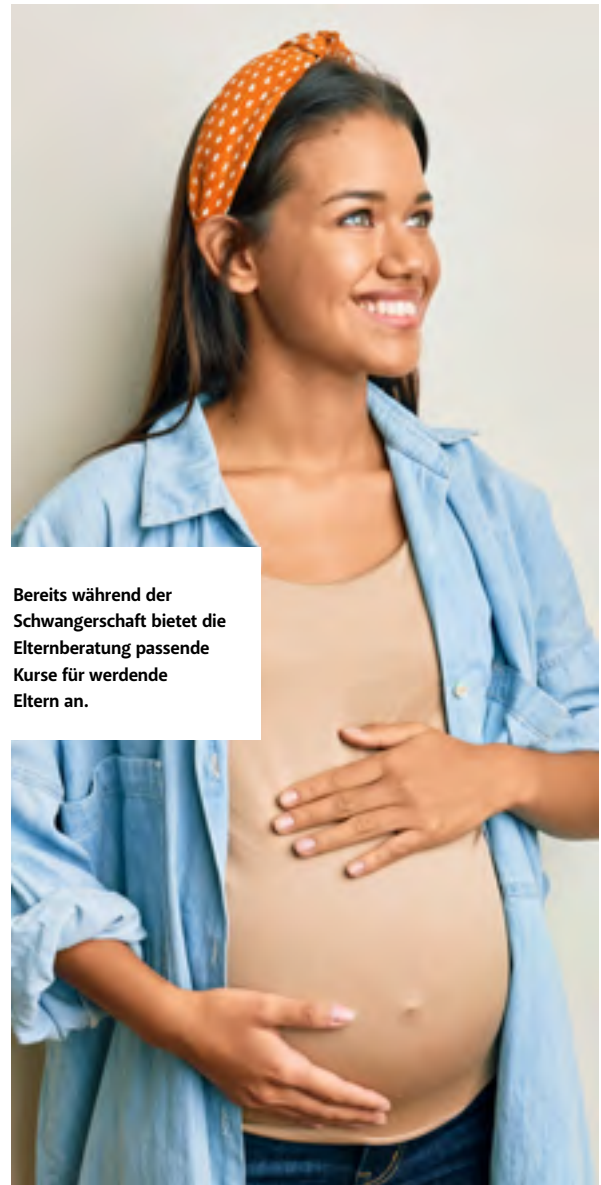
Heute setzt sich die Elternberatung aus einem Kernteam von sechs festangestellten MitarbeiterInnen in Innsbruck, mehr als 80 Hebammen und KinderkrankenpflegerInnen sowie rund 25 ÄrztInnen zusammen. Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe, dem Entlassungsmanagement der Krankenhäuser, avomed sowie dem Netzwerk „Gesund ins Leben“.

Das Team aus Fachkräften unterstützt in mehr als 90 Beratungsstellen in ganz Tirol Eltern bei einer Vielzahl von Fragen rund um die Gesundheit und Entwicklung ihrer Kinder ab dem ersten Lebenstag bis zum 4. Geburtstag. Angefangen bei der medizinischen Vorsorge über altersgemäße Ernährung, Entwicklung und Pflege bis hin zur Erziehung bietet die Elternberatung ein umfassendes Spektrum an Unterstützung. Denn auch im Zeitalter von Sozialen Medien und der damit verbundenen Informationsflut ist persönliche Beratung, Betreuung und Unterstützung junger Eltern wertvoll und unerlässlich.

Kostengünstiges Kursangebot

Neben den flächendeckenden Beratungsstellen bietet die Elternberatung auch eine Vielzahl von Kursen an. Von Geburtsvorbereitungskursen über Säuglingspflege, Beikost-Workshops und Schlafberatung bis hin zur Rückbildung kann ab der Schwangerschaft bis zum ersten Lebensjahr eine breite Auswahl an kostengünstigen Kursen besucht werden.

Aufgabe der Elternberatung ist es, die Ressourcen und Selbstkompetenzen von Familien zu stärken, damit Kinder bestmöglich aufwachsen können und Eltern gestärkt, selbstbewusst und informiert die erste Zeit als Familie erleben können. Ist Hilfe notwendig, kann diese frühzeitig geleistet oder auf kurzem Wege über die Vielzahl an NetzwerkpartnerInnen geleistet werden. Dieses flächendeckende Angebot professioneller Begleitung über den Zeitraum von vier Jahren gilt als Modell der Gesundheitsvorsorge, das sich in Tirol seit 105 Jahren bewährt hat. Denn es gilt – damals wie heute – Familien zu begleiten und zu unterstützen.



Bereits während der Schwangerschaft bietet die Elternberatung passende Kurse für werdende Eltern an.



Factbox:

Im Jahr 2023 wurden 7.018 Säuglinge und Kleinkinder durch die Tiroler Beratungsstellen begleitet und 433 Hausbesuche aufgrund medizinisch relevanter Indikationen von ExpertInnen durchgeführt. Die 76 Geburtsvorbereitungs- und Schwangerschaftsgymnastikeinheiten wurden von insgesamt 380 Frauen besucht.

In 12 Säuglingspflegekursen und 8 Trageworkshops wurden insgesamt 154 Elternteile auf die Ankunft ihres Babys vorbereitet und 265 Frauen besuchten eine der 64 Rückbildungskurseinheiten.





DiätologInnen schulten in 10 Beikost-Workshops 39 TeilnehmerInnen in Praxis und Theorie für das perfekte erste Menü. Entwicklungsspezifische Kurse, wie Prager Eltern-Kind-Programm (PEKiP) und „Entdeckungsraum“ gewannen immer mehr an Beliebtheit.

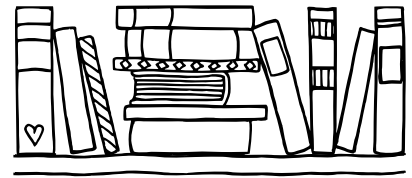
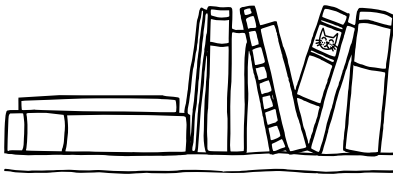
Das gesamte Kursangebot der Elternberatung Tirol ist abrufbar unter:

tirol.gv.at/mutter-eltern-beratung



Abteilung Landessanitätsdirektion Elternberatung

-  An-der-Lan-Straße 43, 6020 Innsbruck
-  +43 512 508 2831 (Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr)
-  elternberatung@tirol.gv.at
-  tirol.gv.at/mutter-eltern-beratung



ab
3 Jahren



Das Apfel- geheimnis von Haus Nr. 8

Bei Luisa auf der Straße regnet es. Aber es fallen keine dicken Wassertropfen vom Himmel, sondern saftige, rote Äpfel. Wie kann das sein? Verärgert stapft das Mädchen die Treppen des Hochhauses hinauf, nimmt dabei noch Costas mit, dem ein Apfel in den Kaffee geplumpst ist und Fritz, der eine herabfallende Frucht die Zeitung zerrissen hat. Nur Bella, einen Stock höher, sieht die Geschenke von oben pragmatisch: Sie hat umgehend Kuchen daraus gebacken. Doch was jetzt wirklich dahinter steckt, interessiert alle vier brennend. Und so lüftet sich nach weiterer Recherche ein wunderschönes Geheimnis mitten auf dem Dach. Ein fröhliches, kunterbuntes Bilderbuch; sprachlich einfach gehalten, teilweise gereimt, ist der kurze Text bereits für sehr junge ZuhörerInnen gut geeignet. Schöne Botschaft!

Ulrike Halvax:
**Das Apfelgeheimnis
von Haus Nr. 8**
dtv 2024

ab
3 Jahren



Guck mal, wer da ist! Reise zum Meeresgrund

Stabile Pappe, Gucklöcher, Klappen und ein Spiel mit schillernden Farben: lauter bewährte Zutaten für Lesefutter für die Aller kleinsten. So reisen Kinder ab 3 Jahren hier tief hinab, wo es unter den Wellen des Ozeans unzählige Wunder zu entdecken gilt. Elegante Rochen etwa, einen Kraken, der einer Erdbeere gleicht, einen Anglerfisch, der für seine eigene Beleuchtung sorgt – dort, wo die Sonne sich kaum mehr blicken lässt. Leben wird rar, je weiter nach unten es geht, aber selbst am Meeresboden grüßen noch die Scheibenbäuche zum U-Boot-Fenster herein. Es sind Bücher wie dieses, die eine Basis zum Staunen legen, über all das Faszinierende, das unseren Planeten ausmacht. Und die auch den vorlesenden Erwachsenen Spaß machen.

**Anna Milbourne,
Stephanie Fizer Coleman:**
Guck mal, wer da ist!
Reise zum Meeresgrund
Usborne 2024



ab
4 Jahren

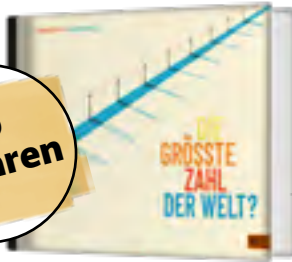


Das rätselhafte Loch in unserer Straße

Plötzlich ist es da! Ein Loch mitten in der Straße – jetzt nicht beängstigend tief, aber voller Erde. Eines, das Autos und FußgängerInnen beschäftigt. Und irgendwann die ganze Nachbarschaft. Die Kinder sind flexibel und sehen ungeahnte Möglichkeiten: Schatzsuche, Teichersatz und mehr. Bis auch die Erwachsenen auf den Geschmack kommen. Schließlich kann man hier Feste feiern, Erdbackofen inklusive. Keine Frage: Dieses simple Loch hat das Leben in der Straße von Grund auf verändert. Daher finden es eigentlich alle schade, dass die Stadt es am ersten Herbsttag wieder zuschütten lässt. Womit niemand gerechnet hat: Die Kinder wissen sich zu helfen und können sogar auf die Unterstützung der Großen zählen. Wie einfach sich das Leben schöner machen lässt!

**Kristina Dunker,
Christiane Fürtges:**
**Das rätselhafte Loch
in unserer Straße**
annette betz 2024

ab
5 Jahren



Die größte Zahl der Welt?

Wozu brauchen wir eine Zahl, die so groß ist, dass man sie nicht einmal verstehen kann? Das will die kleine Tale von ihrem Papa wissen. Schließlich weiß der alles über Zahlen und kennt sogar Googolplex, eine der allergrößten von ihnen. Aber eigentlich kann sogar Papa die nicht fassen, wie auch die Dimensionen des Universums viel zu komplex für uns sind. Trotzdem macht es Sinn, darüber nachzudenken, zu diskutieren, sich anzunähern. Oder vielleicht ganz woanders zu beginnen – bei Tale eben. Die heute fünf ist und morgen sechs wird und sich zum Geburtstag Kakao und Kekse wünscht, egal wie viele. Ein Bilderbuch, das LeserInnen lange beschäftigen kann und einlädt, noch mehr Fragen zu stellen. Unendlich viele.

**Magnus Holm,
Rune Markhus:**
Die größte Zahl der Welt?
Beltz & Gelberg 2024



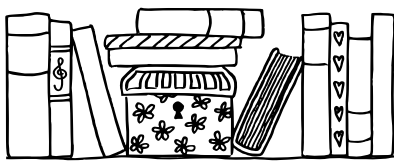
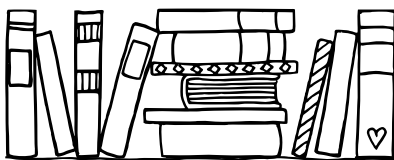
ab
2 Jahren



Mein Pop-up-Buch zum Staunen. Wer lebt im Garten?

Im Frühling und im Sommer zieht es alle nach draußen. Denn da wartet so viel darauf, erkundet zu werden. Wie schön, wenn man sich dann an Regentagen in dieses leuchtend bunte Gartenbuch vertiefen kann. Da wartet nämlich auch allerhand: einprägsame Reime, eine zarte Blütenpracht und Pop-ups, die ein Schauerlebnis in 3D ermöglichen. In Form eines Frosches etwa, der nach einer Fliege jagt oder eines Bienenschwarms, der fleißig Nektar sammelt. Währenddessen knabbern Schnecken genüsslich an einer Erdbeere (im eigenen Garten wohl sehr verpönt) und kreist eine Libelle um den Seerosenteich. Für kleine und große Tier- und Blumenfans zum Schwelgen.

**Sandra Grimm, Hannah Abbo,
Maike Biederstädt:**
Wer lebt im Garten?
DK 2024



ab
4 Jahren



Von wegen Regen!

Es gibt Tage, da läuft nichts nach Plan. Nach Plan A nicht, ja nicht einmal nach Plan B. Weil es erst zu heiß ist, dann zu nass, weil man zu durstig oder zu hungrig ist, weil einem die Bibliothek vor der Nase zusperrt und der Zoo auch nicht gerade der ideale Ort ist, wenn es schüttet wie aus Kübeln. So ist auch für die beiden Heldinnen dieser Bilderbuchgeschichte, zwei Schwestern, guter Rat teuer. Immerhin hatten sie sich diesen gemeinsamen Tag so herrlich ausgemalt. Für die einen ist das Glas halb leer, für die anderen halb voll. Daran denkt man unwillkürlich bei der Lektüre dieses Buches. Viele Seiten lang haben die Mädchen wenig Glück mit ihren Vorhaben. Erst der Weg nach Hause belohnt sie mit Papierschiffchen in Pfützen und einer geheimnisvollen Sternschnuppe. So wird es dann doch noch ein wunderbarer Tag!

Nelly Buchet, Rachel Katstaller:
Von wegen Regen!
NordSüd 2024



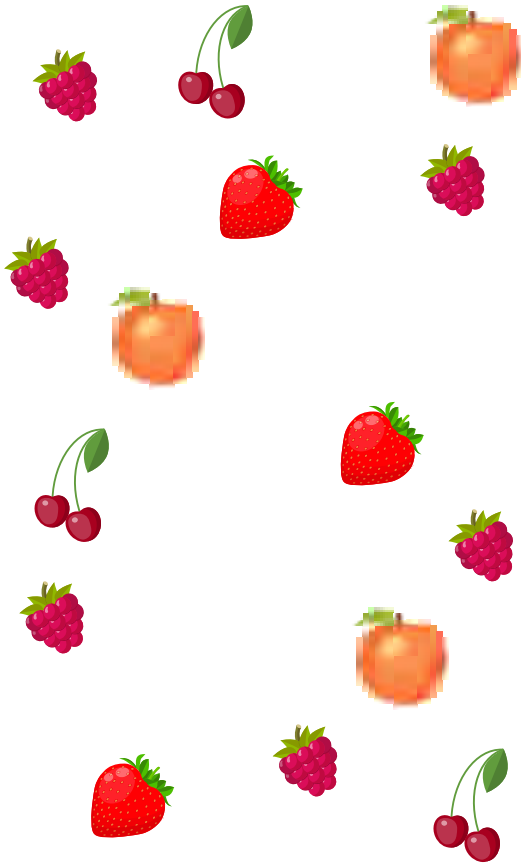
Mirjam Dauber

✉ info@blaetterwald.at

📄 blaetterwald.at

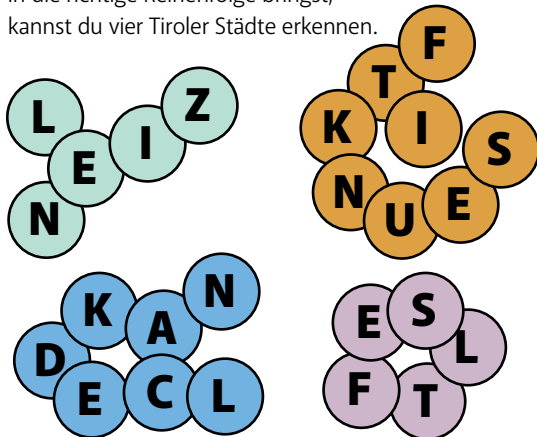
Obstsalat

Die Früchte sollen mit nur zwei geraden Linien in drei Flächen aufgeteilt werden. In jeder Fläche befindet sich dann die gleiche Anzahl und Art von Früchten.



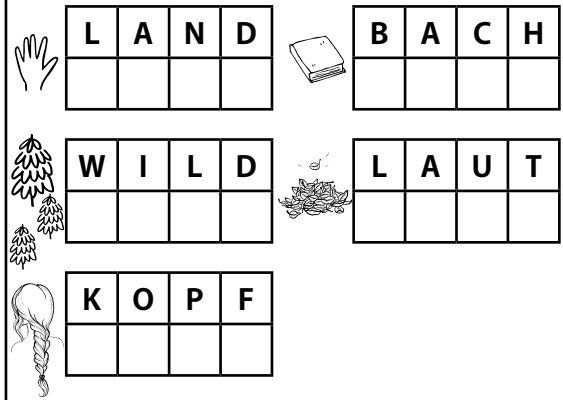
Tiroler Rätsel

Wenn du die Buchstaben jeder Gruppe in die richtige Reihenfolge bringst, kannst du vier Tiroler Städte erkennen.



Wortverwandlung

Indem du bei jedem Wort nur einen Buchstaben durch einen anderen ersetzt, erhältst du ein neues Wort. Die Bilder helfen dir dabei.



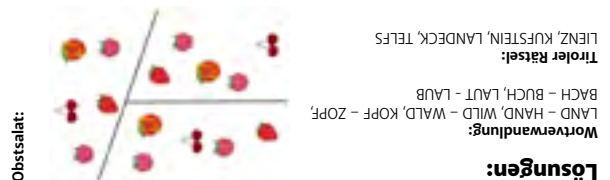
Basteltipp



Material:

- Blüten
- selbstklebende Klarsichtfolie
- Schere
- Garn oder Wolle
- Locher

- 1** Trockne die Blüten einige Tage in Küchenpapier gelegt zwischen schweren Büchern.
- 2** Lege die getrockneten Blätter vorsichtig auf die durchsichtige Folie. Dann kommt eine weitere Folie über die Blüten.
- 3** Nun machst du aus dem Garn einen Bommel wie auf dem Bild.
- 4** Mit dem Locher wird ein Loch in das Lesezeichen gestanz und der Bommel in diesem Loch befestigt.



Tiroler Rätsel:
LIENZ, KUFSTEIN, LANDECK, TELS
Wortverwandlung:
LAND - HAND, WILD - WALD, KOPF - ZOPF
BACH - BUCH, LAUT - LAUB

Lösungen:

Marillenknödel



Dieses Rezept ist für alle Arten von Fruchtknödeln (Erdbeeren, Zwetschgen etc.) geeignet.

Zutaten:

- 250 g Topfen
- 3 EL Semmelbrösel
- 3 EL Mehl
- 1 EL Grieß
- 1 Prise Salz
- 2 Eier
- 6 bis 8 Marillen

Zum Wälzen:

- 70 g Butter
- 120 g Semmelbrösel
- 2 EL Zucker
- ½ TL Zimt

Zubereitung:

- 1** Für den Teig alle Zutaten miteinander vermischen und den Teig ca. eine halbe Stunde im Kühlschrank ruhen lassen.
- 2** Anschließend den Teig in 6 bis 8 Stücke teilen, flachdrücken und mit den entkernten Marillen zu Knödeln formen.
- 3** Die Knödel anschließend in leicht wallendem Salzwasser etwa 25 Minuten ziehen lassen.
- 4** Butter in einer Pfanne schmelzen lassen, Brösel, Zucker und Zimt dazugeben, kurz vermischen und anrösten. Die fertigen, noch heißen Knödel, in der Bröselmischung wälzen und zum Servieren mit Staubzucker bestreuen.

Dirigent der Abwehr

Literatur und Fußball – lässt sich das überhaupt verbinden? Ja, meint der Innsbrucker Bibliothekar Christian Kössler, der nicht nur in mehreren Tiroler Vereinen, sondern auch für das österreichische Autoren-Team das Tor hütet(e). Ebendiese Erfahrungen verpackt der sprachlich versierte Sportler nun in eine Sammlung verschiedener Texte: Gedichte, Interviews, Anekdoten, Wortspielereien, Erinnerungen. Ob Torleute grundsätzlich „spezielle Vögel“ sein müssen bleibt unbeantwortet. Dass aber Schwäne, Hühner und Schwalben auf den hiesigen Fußballplätzen keine seltene Spezies sind, wird dafür klar herausgestrichen. Nicht nur ausgesprochene Fans des runden Leders kommen bei der kurzweiligen, amüsanten Lektüre auf ihre Kosten, auch zum Fußballschaun verdonnerten, dezidierten Nicht-Fans sei die Lektüre ans Herz gelegt.

Christian Kössler:
„Ein Tor ist, wer im Tor isst!“
studia 2022

Wir bedanken uns bei Christian Kössler und verlosen ein Exemplar von „Ein Tor ist, wer im Tor isst!“



Meine Hofladenküche

Bergbäuerin Conny Mauracher stellt 70 köstliche und einfache Rezepte vor. Die immer beliebter werdenden Hofläden liefern die dafür nötigen regionalen, saisonalen und nachhaltigen Zutaten.

Conny Mauracher:
Meine Hofladenküche
Tyrolia 2024

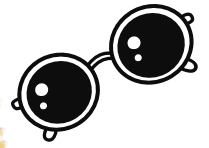
Mitmachen und gewinnen

Schicken Sie bis **28. Juni 2024** eine E-Mail mit dem Betreff „Ein Tor ist, wer im Tor isst!“ oder „Meine Hofladenküche“ samt Angabe Ihres Namens, der Wohnadresse und Ihrer Familienpassnummer an info@infoeck.at. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir bedanken uns beim Tyrolia-Verlag und verlosen ein Exemplar von „Meine Hofladenküche“.

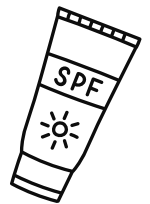


Update Sommer 2024



Tolle neue Funktionen und hilfreiche Features garantieren einen noch benutzerfreundlicheren digitalen Familienpass. Folgende Erweiterungen optimieren die Handhabung zusätzlich:

Mit der Funktion „Pull-to-Refresh“ können alle persönlichen Daten sowie Informationen zu den Vorteilsgebern aktualisiert werden.

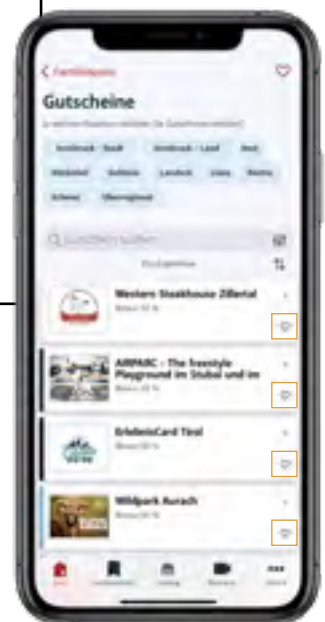


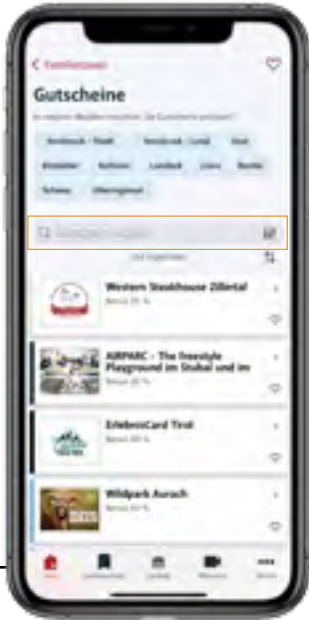
Familienpass Update – rechtzeitig zum Sommer!

Seit Februar 2023 gibt es den Tiroler Familienpass bereits digital. Genau richtig zur gemeinsamen Familienfreizeit während der Sommermonate kommt nun das große Update. Mehr zu den neuen Funktionen und Features lesen Sie hier.

Handy auspacken, Familienpass zeigen und Gutscheine einlösen – so einfach funktioniert der digitale Tiroler Familienpass. Eltern können mit ihren Kindern die Angebote noch besser nutzen, da alle Informationen zu Vorteilsgebern und deren Ermäßigung auf dem Mobiltelefon jederzeit griffbereit sind.

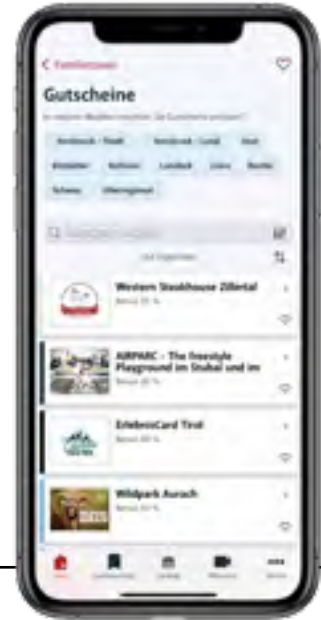
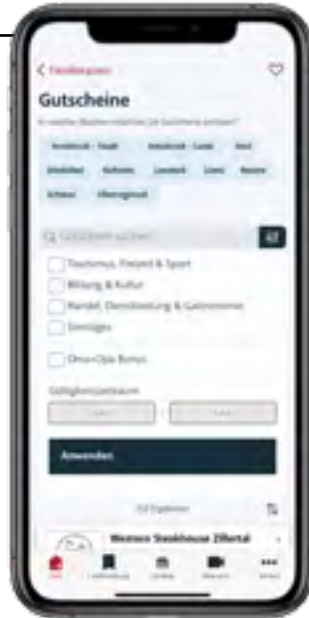
Mit Klick auf das Herz-Symbol können Gutschein-Favoriten gespeichert werden, um sich diese vorzumerken und beim Vorteilsgeber vor Ort noch rascher zur Hand zu haben.



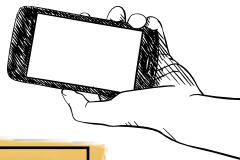
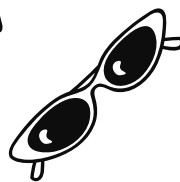
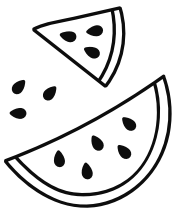


Durch die Suchfunktion kann in den Gutscheinen noch gezielter mit Schlagworten gesucht werden.

Die Filterfunktion der Gutscheine ermöglicht neben Eingrenzung nach Bezirken auch eine auf die eigenen Präferenzen ausgerichtete Suche nach Gültigkeitszeitraum, Branche und Gewährung des „Oma+Opa-Bonus“.



Nach Start- oder Ablaufdatum sowie alphabetisch – es genügt ein Klick auf das Symbol der zwei entgegengesetzten Pfeile und die Gutscheine werden nach Belieben sortiert.



**OMA + OPA
Bonus**



**Familienpass Hotline
+43 512 508 80 7840**



**Abteilung
Gesellschaft
und Arbeit**

📍 Meinhardstraße 16
6020 Innsbruck

☎️ +43 512 508 80 7840

✉️ familienpass@tirol.gv.at

🔗 [tirol.gv.at/familienpass](https://www.tirol.gv.at/familienpass)

Die Familienpass-Vorteile können nach wie vor auch von den Großeltern in Begleitung der Enkelkinder in Anspruch genommen werden. Dazu ist es lediglich notwendig, den digitalen Familienpass, auf dem die Enkelkinder eingetragen sind, bei den jeweiligen Partnern vorzuweisen. Weitere Informationen hierzu unter:

🔗 [tirol.gv.at/familienpass](https://www.tirol.gv.at/familienpass)

Sollten Sie noch keinen digitalen Familienpass besitzen oder Fragen zur Verwendung haben, wenden Sie sich an die Abteilung Gesellschaft und Arbeit per E-Mail unter familienpass@tirol.gv.at oder telefonisch unter +43 512 508 80 7840.

Alle Informationen zum digitalen Familienpass unter:

🔗 [tirol.gv.at/familienpass](https://www.tirol.gv.at/familienpass)

Tiroler Familienpass-Vorteilsgeber

In jeder Familienland-Ausgabe werden saisonale Vorteilsgeber des Tiroler Familienpasses vorgestellt.
Alle Vorteilsgeber auf einen Blick sind aufgelistet unter: tirol.gv.at/familienpass

Badesee Mieming

badesee-mieming.at



Gemeinde Arzl im Pitztal

arzl-pitztal.gv.at



Gemeinde Längenfeld/ Freischwimmbad

laengenfeld.at



Museum im Stamserhaus

pitztal.com



Schwimmbad Imst/ Kunsteisbahn Imst

sportzentrum.at



XP Abenteuerpark

alpincenter-pitztal.com



AIRPARC - The free- style Playground im Stubai und im Zillertal

airparc.com



Blumenpark mit Biogärtnerei Seidemann

blumenpark.at



Freizeitzentrum Axams

fzzaxams.at



Gemeinde Götzens

goetzens.gv.at



Marktgemeinde Telfs

telfs.gv.at



Olympiabad Seefeld

olympiabad.tirol



Sport- und Veranstaltungs- zentren Telfs

telfs.gv.at



Swarovski Kristallwelten

kristallwelten.swarovski.com/kinder



Telfer Bad

telfs.gv.at



Alpenzoo Innsbruck-Tirol

alpenzoo.at



Baggersee Roßau

ikb.at



Foto Hofer

foto-hofer-innsbruck.at




















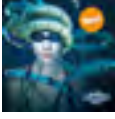

Freibad Tivoli

ikb.at



Die Vorteilsgeber sind farblich nach Bezirken geordnet:

- Imst
- Innsbruck-Land
- Innsbruck-Stadt
- Kitzbühel
- Kufstein
- Landeck
- Lienz
- Reutte
- Schwaz

<p>Friseurbedarf Schmied</p> <p>firma-schmied.at</p> 	<p>GUTMANN Tankstelle Innsbruck</p> <p>gutmann.cc</p> 	<p>Hallenbad Olympisches Dorf</p> <p>ikb.at</p> 	<p>IKEA Einrichtungshaus Innsbruck</p> <p>ikea.com</p> 
<p>Innsbrucker Nordkettenbahnen</p> <p>nordkette.com</p> 	<p>Intersport OKAY - 15x in Tirol</p> <p>intersport-okay.at</p> 	<p>Miller United Optics</p> <p>miller.at</p> 	<p>Tirol Shop</p> <p>tirolshop.com</p> 
<p>TYROLIA - 15 x in Ihrer Nähe</p> <p>tyrolia.at</p> 	<p>Alpinolino Westendorf</p> <p>skiwelt.at/alpinolino</p> 	<p>Astberg Pony Alm Going</p> <p>skiwelt.at/astbergponyalm</p> 	<p>Aussichtsberg Hohe Salve</p> <p>skiwelt.at/hohesalve</p> 
<p>Bade- und Freizeitanlage Kirchberg in Tirol</p> <p>kirchberg.tirol.gv.at</p> 	<p>Badesee Going</p> <p>going.gv.at</p> 	<p>Bergbahnen St. Johann in Tirol</p> <p>bergbahnen-stjohann.at</p> 	<p>Bergbahnen Steinplatte / Triassic Park</p> <p>steinplatte.tirol</p> 
<p>Erlebnis Waldschwimmbad in Kössen</p> <p>kaiserwinkl.com</p> 	<p>Panorama Badewelt</p> <p>badewelt.at</p> 	<p>RiesenWelt Brixen im Thale</p> <p>skiwelt.at/riesenwelt</p> 	

Familienpass-Vorteilsgeber

Salvenaland

salvena-land.at



Waldschwimmbad Jochberg

jochberg.gv.at



Alpen Rowdy

alpen-rowdy.at



Auto Bernhard

auto-bernhard.at



Ellmi's Zauberswelt Ellmau

skiwelt.at/ellmiszauberswelt



Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs

hallodu.at



Farben + Malerei Haslinger

raumcolor.at



Freibad Wildschönau

wildschoenau.com/freibad



Freischwimmbad Plitsch Platsch

badhaering.at



Gemeinde Niederndorf/ Waldschwimmbadl

waldschwimmbad.at



Hexenwasser Söll Hohe Salve

skiwelt.at/hexenwasser



KaiserWelt Scheffau

skiwelt.at/kaiserwelt



Raumcolor

raumcolor.at



Schwimmbad Erl

erl.gv.at



Seepromenade und Ostufer Walchsee

kaiserwinkl.com



Wörgler Farbenmarkt

raumcolor.at



Badesee Ried im Oberinntal

ried-oberinntal.gv.at



Freibad Prutz

prutz.tirol.gv.at



Pfundser Schwimmbad

pfunds.gv.at




Quellalpin

quellalpin.at



Stadtamt Landeck / Freibad
landeck.gv.at



Museum AGUNTUM
aguntum.at



Schloss Bruck / Museum der Stadt Lienz
museum-schlossbruck.at



Ausserferner Farbenmarkt
raumcolor.at



SUP4fun
sup4fun.at



Zangerl Schuhe
zangerl-schuhe.at




Achenseebahn
achenseebahn.at




Achenseeschifffahrt
achenseeschifffahrt.at




Erlebnisbad Mayrhofen
erlebnisbad-mayrhofen.at



Erlebnisfreibad Schwaz
schwaz.at



Schwazer Silberbergwerk
silberbergwerk.at



Seecafe Schlitters
seecafe-schlitters.at



Sommerwelt Hippach
mayrhofen.at/sommerwelt-hippach




Western Steakhouse Zillertal
western-steakhouse.at



Wollen auch Sie Vorteilsgeber werden?


Dann kontaktieren Sie das Marketingservice Thomas Mikscha unter +43 2742 768 96, office@mstm.at oder die Abteilung Gesellschaft und Arbeit unter +43 512 508 80 7840, familienpass@tirol.gv.at.


YOUR DOME Tirol
yourdome.tirol




Abteilung Gesellschaft und Arbeit



 Meinhardstraße 16
6020 Innsbruck

 +43 512 508 80 7840

 familienpass@tirol.gv.at

 tirol.gv.at/familienpass



LAND
TIROL

Förderungen für Familien **Kinderbetreuungszuschuss**

Ziel der Förderung ist es, einkommensschwache Familien bei den finanziellen Aufwendungen für die Kinderbetreuung zu unterstützen.

Nähere Informationen zu den Fördervoraussetzungen und Einkommensgrenzen unter:

tirol.gv.at/kinderbetreuungszuschuss



**Jetzt
beantragen!**